



Geschäftsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorwort	3
2. Die AWO Lippe	4-8
3. Einrichtungen des AWO Kreisverbandes Lippe e.V.	
Das Frauenhaus	9
Die Schwangerenberatung	10
Die Schuldner- und Insolvenzberatung	11
Die Psychosoziale Beratung f. Senioren	12
Die Begegnungszentren	13-14
Die Kinder- und Jugendarbeit	15-16
Zahlen, Daten, Fakten	17
4. Einrichtungen der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH	
Die Offenen Ganztagschulen	18-19
Das Beschäftigungsprojekt AWO Boutique	20-21
Zahlen, Daten, Fakten	22
5. Einrichtungen der AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH	
Der AWO Pflegedienst	23-25
Der Mobile Soziale Dienst	26
Die Seniorenwohngemeinschaft	27
Zahlen, Daten, Fakten	28-29
6. Die AWO Ortsvereine im Kreis Lippe	30-32
7. Danksagung und Schlussworte	33
8. Kontaktdaten aller Einrichtungen und Dienste der AWO im Kreis Lippe	34-35

1. Vorwort

Zum zweiten Mal nach 2016 legt Ihnen die AWO Lippe einen Geschäftsbericht vor, in dem wir unsere Angebote im Kreis Lippe vorstellen – Zahlen, Daten, Fakten, Bilder.

Zur AWO Lippe zählen die AWO Ortsvereine, der AWO Kreisverband Lippe e.V., die AWO Soziale Dienste gGmbH und die AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH. Die Angebote des AWO Bezirksverbandes OWL e.V. sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt, weil dazu Ausführungen in einem eigenen Geschäftsbericht veröffentlicht werden.

Der vorliegende Geschäftsbericht 2018 macht deutlich, dass wir uns dynamisch weiterentwickeln – mit und für unsere Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem aber für die Menschen in Lippe, denen wir unsere vielfältigen Leistungen anbieten.

Ein sichtbares Zeichen dieser Weiterentwicklung ist unsere neue Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße 33 in Detmold, in der Nähe des Detmolder Bahnhofs. Hier laufen die verschiedenen Stränge unserer Arbeit zusammen und werden vernetzt, gesteuert und koordiniert.

Mit den zwei Säulen der ehrenamtlichen und hauptamtlichen sozialen Arbeit stellen wir uns den sich stetig wandelnden Aufgaben und Anforderungen eines modernen Wohlfahrtsverbandes, ohne unsere traditionellen Werte in Vergessenheit geraten zu lassen.

Im nächsten Jahr feiert die Arbeiterwohlfahrt ihr 100-jähriges Bestehen. In ihrer langen Geschichte hat sich die AWO den veränderten Bedingungen in Deutschland stets anpassen müssen, ohne ihre Werte zu vergessen oder zu vernachlässigen.

Dabei haben die Menschen in der AWO aber auch ihren Beitrag geleistet, unsere Gesellschaft zum Guten hin zu verändern und erfolgreich zu gestalten. So soll es auch in Zukunft bleiben!

Was das konkret für Lippe bedeutet, wollen wir Ihnen mit unserem Geschäftsbericht 2018 darstellen. Wir hoffen auf und freuen uns über Ihr Interesse!

Für Anregungen, Informationen, Kritik und gute Ratschläge sind wir immer dankbar!



Detlef Stall
- Geschäftsführer



Joachim Bünemann
- Vorsitzender



Jens Schickel
- Geschäftsführer



2. Die AWO Lippe

Die AWO Lippe besteht aus einem ehrenamtlich arbeitenden Verband mit zurzeit ca. 4.300 Mitgliedern in 36 AWO Ortsvereinen. Diese Ortsvereine betreiben unter anderem 48 ehrenamtlich geführte Altentagesstätten oder Treffpunkte für Alt und Jung über den Kreis Lippe verteilt.

Darüber hinaus ist die AWO Lippe ein sozialer Dienstleister, der in 3 Firmen, dem AWO Kreisverband Lippe e.V., der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH und der AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH hauptamtliche soziale Arbeit organisiert und durchführt.

Auch der AWO Bezirksverband OWL e.V. ist vorrangig als Träger der Seniorenzentren und Kindertageseinrichtungen und Familienzentren im Kreis Lippe tätig.

Die Verbindung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit ist ein besonderes Kennzeichen der AWO als Wohlfahrtsverband. Ehrenamt und Hauptamt unterstützen sich gegenseitig bei der Bewältigung der jeweiligen sozialen Aufgaben und bilden somit eine sinnhafte Verzahnung, die mehr darstellt, als nur ein einfaches eins und eins. Die AWO Ortsvereine erhalten Unterstützung durch die Hauptamtlichen und diese werden wiederum bei der Bewältigung ihrer Aufgaben durch Ehrenamtliche unterstützt.

Der Mitgliederverband stellt in einem erheblichen Umfang finanzielle Mittel zur Finanzierung der sozialen Arbeit der AWO Lippe zur Verfügung. So können neue Projekte angegangen und das „ein oder andere Finanzloch gestopft werden“.

Der AWO Kreisverband wird von einem ehrenamtlichen Vorstand verantwortet und von einem Geschäftsführer geführt. Dieser begleitet auch die Arbeit des Kreisvorstandes, führt Beschlüsse aus und führt das Unternehmen gemäß der Aufgabenstellung des Vorstandes. Für die Begleitung der Tagesgeschäfte ist der sog. „Geschäftsführende Vorstand“ zuständig, der sich regelmäßig monatlich mit der Geschäftsführung berät und weitere Maßnahmen abstimmt.

Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands vertreten auch den Gesellschafter AWO Kreisverband Lippe in den Gesellschafterversammlungen der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH und der AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH.

Die Mitglieder des AWO Kreisvorstandes Vorstandsmitglieder gem. BGB § 26:



Joachim Bünemann
-Vorsitzender



Gundel Becker
-stellv. Vorsitzende



Heidi Ostmann
-stellv. Vorsitzende



Dirk Schwerdfeger
-stellv. Vorsitzender



Detlef Stall
-Geschäftsführer



Jens Schickel
-Geschäftsführer



Olaf Lomsché
-Assistent der
Geschäftsführung



Jörg Rügge
- Leitung
Personalverwaltung



Marlies Mehrmann
- Leitung
Buchhaltung

Der AWO Kreisverband verfügt über zwei von der Kreiskonferenz gewählte Revisoren. Diese Funktion nehmen zurzeit Dr. Wolfgang Honsdorf und Edmund Welslau ein.

Die AWO Lippe beschäftigt insgesamt ca. 390 hauptamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus sind ergänzend dazu noch regelmäßig ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Honorarbasis tätig.



Die Beisitzerinnen und Beisitzer im AWO Kreisvorstand:

- Barbara Kalkreuter
- Annegret Kuhlemann
- Uwe Praschak
- Rolf Eickmeier
- Heinz Kriete
- Ilse Sievering
- Karen Tank
- Siegfried Gehrke
- Axel Wiebusch
- Helmut Wilkening
- Frank Sommerfeld
- Günter Zahn

Die AWO Geschäftsstelle als zentraler Dienstleister

Alle Firmen der AWO Lippe werden zentral von der AWO Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße 33 in Detmold verwaltet. Alle drei Firmen verfügen über eine in einem Organisationsmodell strukturierte Geschäftsführung und über einen gemeinsam genutzten Verwaltungsapparat. Damit werden die Voraussetzungen für eine effiziente und erfolgreiche Führung des Unternehmens AWO Lippe erfüllt. Die Unternehmensführung wird durch zwei Geschäftsführer und einen Prokuristen sichergestellt.

Die AWO Geschäftsstelle bietet die Dienstleistungen der Personalverwaltung, der Buchhaltung, des Versicherungswesens, des Vertragswesens, der Fachanleitung und der Geschäftsführung sozusagen „aus einer Hand“. Zusätzlich dazu ist die Geschäftsstelle für die Mitgliederverwaltung und für die Begleitung der ehrenamtlichen Arbeit der AWO Ortsvereine zuständig.

Die Buchführung der Geschäftsstelle der AWO Lippe wird in Selbstverpflichtung nach dem Standard des Handelsgesetzbuches (HGB) geführt.

Die Geschäftsstelle ist auch zuständig für die Erstellung der Jahresabschlüsse aller Firmen der AWO Lippe. Diese sind im Berichtszeitraum durch die unabhängige Sozietät BPP -Becker, Patzelt, Pollmann geprüft bzw. erstellt worden.



Yvonne Karstädt-Bleier, Claudia Greßer, Olaf Lomsché
Team der OGS Fachberatung OGS



Rüdiger Detering
Beauftragter für QM



Horst Burandt
Beschwerdebeauftragter

Qualitätsmanagement

Die AWO Lippe unterhält für alle Firmen ein zentral organisiertes Qualitätsmanagementsystem. Qualitätsmanagement-Beauftragter ist Rüdiger Detering.

Beschwerdemanagement

Selbstverständlich unterhält die AWO Lippe auch ein Beschwerdemanagementsystem. Dazu zählt neben verbindlichen Verfahrensregelungen u. a. auch das Vorhalten eines Beschwerdebeauftragten. Diese Funktion hat Horst Burandt inne.

Fachberatung Offene Ganztagschulen

Die AWO Geschäftsstelle leistet auch die Fachberatung für die 17 Offenen Ganztagschulen der AWO im Kreis Lippe. Diese berät und unterstützt die Einrichtungen insbesondere bei fachlichen Fragen zum Thema Pädagogik und Organisation. Darüber hinaus wird die konzeptionelle Weiterentwicklung der OGS gesteuert und koordiniert.

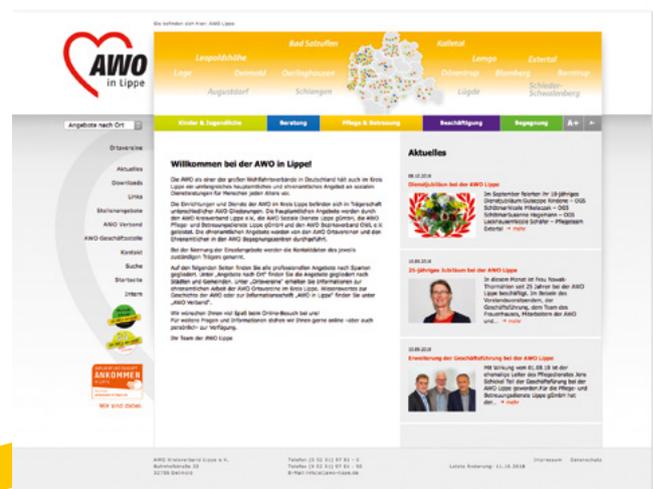
Ein regelmäßiger fachlicher Austausch findet im Rahmen der Arbeitsgruppe der Leitungskräfte statt. Die Fachberatung ist auch bei der Bewältigung von Problemen im Rahmen von Fachgesprächen oder Elterngesprächen vor Ort beteiligt. In Zusammenarbeit mit weiteren AWO Trägern in OWL wird ein Fortbildungsprogramm gestaltet und organisiert, an dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Ganztagschulen regelmäßig teilnehmen.

Verbandszeitung "AWO in Lippe"

Zweimal jährlich wird die Verbandszeitung **AWO in Lippe** von einer kleinen Redaktionsgruppe erstellt und an alle Mitglieder der AWO im Kreis Lippe versendet. Selbstverständlich liegt diese Zeitung auch in allen Einrichtungen und Diensten der AWO im Kreis Lippe und in den Tagesstätten der AWO Ortsvereine aus.

Zusätzlich dazu wird ein **Sonderdruck der AWO in Lippe** erstellt, der die Kontaktdaten aller Einrichtungen und Dienste der AWO im Kreis Lippe enthält. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und allen Interessierten zur Verfügung gestellt. Siehe dazu auch die Seiten 34-35 dieses Geschäftsberichts.

Die AWO Lippe stellt ihre Angebote und weitere Informationen im Internet unter der Webadresse **www.awo-lippe.de** dar. Dort sind auch die Kontaktdaten und weitere Informationen zu den Angeboten der AWO Ortsvereine zu finden.





Die Geschäftsstelle und das Team der AWO Geschäftsstelle in Detmold

AWO Regionalkonferenzen

Die AWO Geschäftsstelle hat in den vergangenen Jahren in verschiedenen Orten AWO Regionalkonferenzen eingerichtet. In diesen Gremien arbeiten die Einrichtungen und Dienste der AWO Lippe zusammen mit denen der AWO OWL und der AWO Ortsvereine an gemeinsamen Themen und Aktionen.

Korporative Mitglieder

Die AWO setzt sich als Mitgliederverband durch freiwilliges Engagement und professionelle Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft ein. Dazu vernetzt sie sich und arbeitet eng mit anderen Akteuren zusammen. Dazu zählt u. a. auch das Angebot der AWO an Körperschaften und Stiftungen, sich der AWO als korporatives Mitglied anzuschließen. Diese Mitgliedschaft bietet die Chance, die Basis der fachlichen Arbeit zu verbreitern und strategische Partnerschaften zu schließen und zu vertiefen.

Sie ermöglicht auch die Einbindung rechtlich selbstständiger Körperschaften und Stiftungen in die Strukturen des Vereins. Für eine korporative Mitgliedschaft ist es erforderlich, dass die Aufgaben des Mitglieds überwiegend mit den Aufgaben der AWO übereinstimmen. Mit dem AWO Kreisverband Lippe e.V. sind folgende Körperschaften als korporative Mitglieder verbunden:

- Arbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. (AGA)
- AGA gGmbH
- Jugend und Kultur Extertal e.V.
- St. Martin Orden e.V.

AWO Kreisverband Lippe e.V.
Informationen für Mitglieder, Mitarbeiter*innen und Freunde der...

AWO in Lippe
Ausgabe 20 • Oktober 2018

In Deutschland waren zum Jahresende 2017 6,9 Millionen Menschen überschuldet. Die statistische Überschuldungsquote für die Haushalte im Kreis Lippe lag im Jahr 2017 bei 9,74 %.

AWO Schuldner- und Insolvenzberatung

Ein neues Auto oder Handy, ein Eigenheim oder ein Laptop oder auch der Schritt in die Selbstständigkeit. Können sich diese Wünsche zu erfüllen, verschulden sich viele Haushalte. Was finanziell leistbar erscheint, kann in der Schuldenfalle führen, wenn nicht vorhersehbare Ereignisse wie Arbeitslosigkeit, Krankheit oder auch Trennung und Scheidung eintreten. Auch fehlende oder unzureichende Kenntnisse im Umgang mit Geld und Konsum können in die Überschuldung führen. Häufig treffen mehrere Faktoren zusammen und aus eigentlich bezahlbaren Schulden wird eine Überschuldungssituation.

Wer in finanzielle Schwierigkeiten gerät, kann die Hilfe einer Schuldner- und insolvenzberatenden Stelle in Anspruch nehmen.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO Lippe besteht seit 1999; seit 1998 ist sie als geeignete Stelle für Insolvenzbearbeitung anerkannt. Es wird ein multiprofessionelles Team beschäftigt, das aus einem Sozialpädagogen und einer Verwaltungskraft besteht. Beraten werden ver- und überschuldete Menschen, auch Selbstständige und ehemals Selbstständige. Die Beratungsstelle bietet mehrfach in der Woche freie Sprechzeiten in Lemgo und in den Außenstellen Bad Salzuflen und Blomberg an. Daran anschließend können feste Termine vereinbart werden.

In den Beratungsgesprächen wird die persönliche und wirtschaftliche Situation der Ratsuchenden geklärt und dann ein Überblick über die anstehenden Zahlungsverpflichtungen erarbeitet. Es werden Handlungsalternativen und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Beratungsstelle aufgezeigt.

Mit den Ratsuchenden wird gemeinsam überlegt, wie die Schulden reguliert werden können. Kommt eine Ratenzahlung in Frage, hilft es finanzielle Unterstützung von dritter Seite oder ist letztendlich das Verbraucherinsolvenzverfahren die richtige Möglichkeit um wieder schuldenfrei zu werden.

Das Verbraucherinsolvenzverfahren ist ein gerichtliches Verfahren, das unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen zu einer Schuldenbefreiung führt und längstens 6 Jahre dauern soll.

Die Beratung ist im letzten Jahr von 385 Ratsuchenden aufgesucht worden, die nur kurzfristige Hilfe in Anspruch genommen haben. Die Anzahl der langfristig in der Beratung verbleibenden Klienten liegt bei 430, von denen 240 voraussichtlich eine Verbraucherinsolvenz durchlaufen werden.

Seit dem Jahr 2012 wird zusätzlich in Kooperation mit den Schulen im Kreis Lippe und weiteren Bildungsträgern ein Schuldenpräventionsprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten, in dem eine allgemeine Kompetenz und ein Problembewusstsein im persönlichen Umgang mit Geld und Schulden vermittelt wird.

In dieser Ausgabe:

- AWO Schuldner- und Insolvenzberatung
- Neu: Migrationsberatung im Beratungszentrum Lemgo
- Neu: Fahrdienst vom AWO OV
- Erfahrungsbericht: im Gespräch mit ...
- AWO privat
- Ein Ortsverein stellt sich vor
- Aktuelles aus dem Verband

AWO in Lippe • Ausgabe 20 • Oktober 2018 | 1

Die Geschäftsstelle der agfw-Lippe

Die AWO Lippe führt zurzeit die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtsverbände Lippe. Von hier aus wird die Arbeit der agfw Lippe koordiniert und organisiert.

Der Geschäftsführer der AWO Lippe, Detlef Stall, ist aktuell auch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Lippischen Wohlfahrtsverbände.

In der agfw-Lippe arbeiten die Wohlfahrtsverbände fair und in gegenseitiger Anerkennung ihrer Aufgaben und Rollen für das Gemeinwesen im Kreis Lippe zusammen.

In den vergangenen zwei Jahren hat die agfw-Lippe Projekte der Landesarbeitsgemeinschaft NRW vor Ort umgesetzt und eigenständige Aktionen organisiert und gestaltet. Dazu zählen insbesondere Aktionen zur Unterstützung der Offenen Ganztagschulen und der ambulanten Pflege.



Die agfw – Lippe hat auch die Initiative **„Zuflucht und Zukunft – Ankommen in Lippe“** initiiert und auf den Weg gebracht. Diese Initiative stellt ein öffentliches Bekenntnis der Gründungspartner zu einer wohlwollenden und konstruktiven Begleitung der Zuwanderung in den Kreis Lippe dar. Alle Partner der Initiative stellen die Chancen und Möglichkeiten in den Vordergrund ihres Handelns, die sich aus der Zuwanderung in den Kreis Lippe ergeben. Somit soll gemeinsam zu einer positiven Grundstimmung zum Thema Flucht und Migration im Kreis Lippe beigetragen werden. Die Gründungspartner dieser Initiative sind:

- agfw – Lippe
- Arbeitgeberverband Lippe
- Bundesagentur für Arbeit
- Dekanat Bielefeld – Lippe
- Hochschule Ostwestfalen-Lippe
- Hochschule für Musik-Detmold
- IHK Lippe
- Jobcenter Lippe
- Kommunales Integrationszentrum des Kreises Lippe
- Kreissportbund Lippe e.V.
- Landestheater Detmold
- Lippischer Heimatbund e.V.
- Lippische Landeskirche
- Netzwerk Lippe gGmbH
- Stiftung Eben-Ezer



3. Einrichtungen des AWO Kreisverbandes Lippe e.V.

„AWO Frauenhaus Lippe“

Das Frauenhaus Lippe bietet Frauen und deren Kindern, die von körperlicher oder seelischer Gewalt bedroht oder betroffen sind, Schutz und Wohnraum. Die Aufnahme ist jederzeit, auch nachts, möglich. Das Frauenhaus steht allen betroffenen Frauen ab 18 Jahren offen. Die Nationalität spielt keine Rolle.

Frauen, die sich für eine Aufnahme ins Frauenhaus entschieden haben, erhalten für sich und ihre Kinder ein Zimmer und, soweit möglich, ein eigenes Bad. Das Frauenhaus verfügt neben 13 Zimmern für die Bewohnerinnen über zwei voll eingerichtete Küchen, ein Wohnzimmer, ein Spielzimmer für die Kinder und einen Garten mit einem großen Kinderspielbereich. Die Frauen entscheiden und handeln während ihres Aufenthaltes eigenverantwortlich. Sie versorgen sich und ihre Kinder selbst.

Ein Team, bestehend aus Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen und hauswirtschaftlichen Kräften, unterstützt die Frauen und Kinder bei der Bewältigung ihrer besonderen Lebenssituation. Dabei steht die Beratung und Begleitung im Vordergrund, aber auch Hilfen bei der Aufarbeitung der Situation werden geboten und konkrete Unterstützung geleistet.

Auch nach dem Aufenthalt im Frauenhaus erhalten die Frauen im Rahmen eines Nachsorgeangebotes Hilfe und Unterstützung durch das Team.

Gewalt gegen Frauen ist in unserer Gesellschaft leider immer noch alltäglich. Die Aufnahmekapazitäten der Frauenhäuser in NRW und auch des Frauenhauses Lippe reichen nicht aus. Im Jahr 2016 konnten 67 Frauen wegen Überbelegung nicht aufgenommen werden; im Jahr 2017 betraf dies 81 Frauen. Aktuell wird eine breite Diskussion zur Verbesserung der Situation geführt, die hoffentlich in den nächsten Monaten zu konkreten Ergebnissen führt. Die Schutz suchenden Frauen und ihre Kinder benötigen Hilfe und Unterstützung, auf die sie nicht länger warten können.



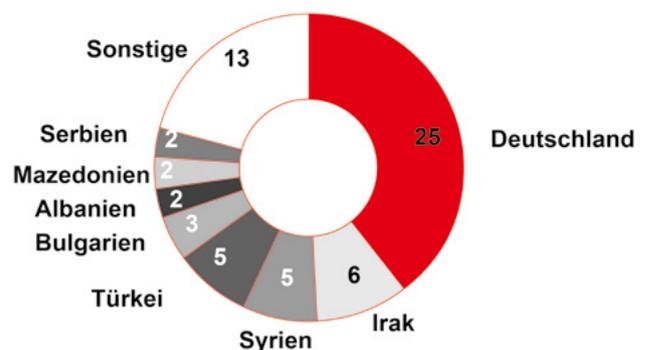
Team des AWO Frauenhauses Lippe

Die Einrichtung in Zahlen, Daten Fakten

Aufenthaltsdauer der Frauen	2016	2017
Bis zu 1 Woche	17	12
1 Woche - 1 Monat	13	16
1 - 3 Monate	21	16
3 - 6 Monate	8	6
6 - 12 Monate	6	3
Mehr als 12 Monate	1	1
Zum Ende des Auswertungszeitraums noch im Frauenhaus	9	10
Anzahl Frauen gesamt	75	63

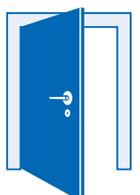
Anzahl der Frauen	2016	2017
Mit 1 Kind	22	10
Mit 2 Kindern	11	14
Mit 3 Kindern	8	9
Mit 4 und mehr Kindern	2	8
Ohne Kinder	32	22
Anzahl Frauen gesamt	75	63
<small>Kindern unter 18 Jahre</small>		

Betreute Frauen nach Staatsangehörigkeit (Land) in 2017



Kontaktdaten

Frauenhaus Lippe
 Tel.: 0 52 32 - 850 850 0
 Fax: 0 52 32 - 850 850 2
frauenhaus@awo-lippe.de, www.awo-lippe.de



„AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung“

In der Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung werden Frauen und Männer, unabhängig von Nationalität, Konfession oder Weltanschauung, in Fragen zu Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch und Verhütung beraten. Die Beratung ist kostenfrei, alle Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Schwangerschaft und Geburt sind bedeutsame und das Leben verändernde Ereignisse. Gemeinsam mit den Ratsuchenden wollen wir bestehende Unsicherheiten und Ängste abbauen. Wir bieten psychosoziale Beratung und geben Informationen zu finanziellen Hilfen und gesetzlichen Regelungen.

Frauen in Notsituationen können Mittel aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ bei uns beantragen. Im Jahr 2016 wurden an 173 Frauen insgesamt 82.900,- € ausgezahlt; im Jahr 2017 erhielten 178 Frauen insgesamt 81.440,- €.

Außerdem werden Mittel aus dem Verhütungsmittelfonds des Kreises Lippe vergeben. Im Jahr 2016 wurden an 55 Frauen insgesamt 3.838,- € ausgezahlt; im Jahr 2017 an 50 Frauen insgesamt 3.736,- €.

Als staatlich anerkannte Einrichtung beraten wir bei ungewollter Schwangerschaft und stellen die erforderliche Beratungsbescheinigung aus. Wir unterstützen und respektieren die eigenverantwortliche Entscheidung jeder betroffenen Frau.

Mit unserem sexualpädagogischen Beratungsangebot verfolgen wir das Ziel, eine bewusste Familienplanung zu fördern und damit insbesondere ungeplante Schwangerschaften zu vermeiden. Auch nach der Geburt ihres Kindes können sich Familien mit ihren Fragen und Sorgen an die Beratungsstelle wenden.



Team der AWO Beratungsstelle f. Schwangerschaft u. Familienplanung

Im Jahr 2016 verzeichnete die Beratungsstelle eine sehr große Nachfrage durch geflüchtete Frauen. Aus diesem Grund förderte das Land NRW diesen besonderen Beratungsschwerpunkt mit zusätzlichen finanziellen Mitteln. Daraus konnte unter anderem vorübergehend eine Beratungssprechstunde in Bad Salzuflen angeboten werden.

Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

Beschäftigte:

3 Beratungsfachkräfte für Beratung und Prävention (Teilzeit, insges. 1,25 Vollzeitstellen)

1 Verwaltungsfachkraft (Teilzeit 0,5 VB)

Anzahl	2016	2017
Schwangerschaftskonfliktberatung		
Fälle	154	125
Beratungsgespräche	157	126
Schwangerschaftsberatung		
Fälle	348	299
Beratungsgespräche	545	495
Prävention		
Gruppenveranstaltungen	29	36
Teilnehmer/innen	312	421

Kontaktdaten

AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung

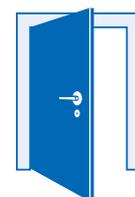
Engelbert-Kämpfer-Str. 4, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61- 660 727 0

Fax: 0 52 61- 660 727 9

konfliktberatung@awo-lippe.de

www.awo-lippe.de



„AWO Schuldner- und Insolvenzberatung“

Die AWO Schuldner- und Insolvenzberatung berät und begleitet Einzelpersonen und Familien, die überschuldet oder von Überschuldung bedroht sind. Beraten werden auch Selbständige, die aufgrund von Firmeninsolvenzen privat überschuldet sind.

Häufig ist es das gleichzeitige Zusammentreffen mehrerer ungewollter, unerwarteter Ereignisse, wie Arbeitsplatzverlust, die Trennung vom Partner, Krankheit, die zur Schuldenfalle werden. Übersteigen die monatlichen Ausgaben die Einnahmen, führt das zu finanziellen Engpässen. Die Gläubiger drängen auf Zahlung, die Zinsen häufen sich, der Schuldenberg wächst. Die so entstehende Überschuldung belastet die ganze Familie.

In der Beratung wird versucht, gemeinsam Lösungen und Wege aus der Ver- und Überschuldung zu finden, z.B. durch Stundungen oder Ratenzahlungen oder durch Inanspruchnahme des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Die AWO Beratungsstelle ist als geeignete Stelle nach § 305 InsO anerkannt.

Seit 2014 ist es gelungen, ein Schuldenpräventionsprojekt als festen Bestandteil der Arbeit der Beratungsstelle zu verankern. Eine Präventionsfachkraft führt hierzu in den lippischen Schulen und Bildungseinrichtungen Schulungen durch, um u. a. ein Bewusstsein für den Umgang mit Geld zu entwickeln, auf mögliche Schuldenfallen aufmerksam zu machen und eine finanzielle Allgemeinbildung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu unterstützen.

Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

Beschäftigte:

3 Beratungskräfte, 1 Verwaltungsfachkraft

1 Präventionsfachkraft (alle in Teilzeit)



Team der AWO Schuldner- und Insolvenzberatung

Im Jahr 2016 wurden insgesamt **796** Klienten und Klientinnen beraten. Davon:

- **341** Informationen/Kurzberatungen
- **455** Schuldnerberatungen (inkl. **259** Insolvenzberatungen)

Vier Informationsveranstaltungen mit insgesamt **89** Teilnehmern/Teilnehmerinnen wurden durchgeführt.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt **834** Klienten und Klientinnen beraten. Davon:

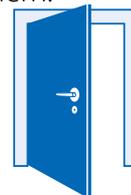
- **385** Informationen/Kurzberatungen
- **449** Schuldnerberatungen (inkl. **239** Insolvenzberatungen)

Vier Informationsveranstaltungen mit insgesamt **76** Teilnehmern/Teilnehmerinnen wurden durchgeführt.

Das Schulden-Präventionsprojekt hat im Schuljahr **2015/2016** an **28** Schulen/Bildungsträgern in **53** Kursen/Klassen mit **1070** Schülern/Schülerinnen gearbeitet; im Schuljahr **2016/2017** an **11** Schulen in **28** Kursen mit **339** Teilnehmern.

Kontaktdaten

AWO Schuldner- und Insolvenzberatung
Engelbert-Kämpfer-Str. 4
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61- 660 727 0
Fax: 0 52 61- 660 727 9
schuldnerberatung@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de



„Psychosoziale Beratung für Senioren und Pflegebedürftige (PSB)“

Die Psychosoziale Beratung ist ein spezialisiertes Beratungsangebot und dient der Stabilisierung einer häuslichen Pflege- und Betreuungssituation von Senioren oder auch jüngeren pflegebedürftigen Personen.

Dieses Angebot wurde in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe geschaffen, um flächendeckend im Kreis Lippe ein Beratungsangebot sowohl für ältere, kranke als auch für jüngere pflegebedürftige und behinderte Menschen zu gewährleisten.

Hierzu ist der Kreis Lippe in vier Beratungsgebiete eingeteilt. Für den Bereich Detmold, Oerlinghausen, Augustdorf und Schlangen ist die AWO zuständig. Der Sozialpädagoge Hansjörg Hilker leistet diese Arbeit seit einigen Jahren.

Die Beratung ist kostenfrei und ergebnis- und trägerneutral. Die Kontakte werden in der Regel in der Form von Hausbesuchen erbracht. Gemeinsam mit Angehörigen, Nachbarn, Freunden und anderen sozialen Diensten bemüht sich Hansjörg Hilker, geeignete Hilfsmaßnahmen zu erarbeiten und anschließend die Umsetzung der Maßnahmen auch in die Wege zu leiten. Dies kann wenige Tage dauern oder in Einzelfällen auch wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Sobald sich die Situation geklärt hat, zieht sich die Beratungskraft wieder zurück. Die Fachberatung ist daher kein dauerhaftes Betreuungsangebot.

Ein zusätzliches Aufgabengebiet ist die Information über die Vorsorgeinstrumente (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung) für den Fall von schweren Erkrankungen.



Hansjörg Hilker, Berater

Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

Die Psychosoziale Beratung der AWO wird durch Hansjörg Hilker mit **23** Wochenstunden durchgeführt.

2016

- **137** Klienten wurden beraten, (davon **86** erstmalig Kontakt zur Beratung)
- **316** Kontakte außer Haus
- **235** Kurzberatungen am Telefon

2017

- **153** Klienten wurden beraten, (davon **97** erstmalig Kontakt zur Beratung)
- **322** Kontakte außer Haus
- **221** Kurzberatungen am Telefon

Kontaktdaten

Psychosoziale Beratung für Senioren und Pflegebedürftige
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 30 330 66
Fax: 0 52 31 - 30 330 65
psychosoziale-beratung@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

„AWO Begegnungszentrum Schötmar“

Das AWO Begegnungszentrum Schötmar ist ein Treffpunkt für Senioren und Seniorinnen.

Die Angebote sind vielfältig und werden überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen durchgeführt. Es finden Computer-, Koch- und Sprachkurse, Internetcafé, gemeinsames Kochen und Mittagessen und vieles mehr statt.

Über die Angebote des Begegnungszentrums hinaus werden die Räumlichkeiten auch gemeinnützigen Trägern, Vereinen und Selbsthilfegruppen wie z.B. der Kleinkindgruppe der AWO Familienbildung, dem Kneippverein und dem Behindertensportverein zur Verfügung gestellt.

Der AWO Kreisverband Lippe e.V. ist Träger und der AWO Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar e.V. ist Nutzer des Begegnungszentrums. Er trägt durch die Zahlung einer monatlichen Nutzungspauschale zur Finanzierung der Arbeit bei.

Im September 2017 konnte das 5-jährige Bestehen des Begegnungszentrums gefeiert werden.

Unterstützende Angebote für Flüchtlinge

Seit dem Jahr 2016 werden zur Unterstützung der in Bad Salzuflen lebenden zu uns geflüchteten Menschen Deutschkurse angeboten. Darüber hinaus wurden weitere Angebote entwickelt. So wird regelmäßig das gemeinsame Kochen und Essen „So schmeckt Heimat“ von durchschnittlich 40 Personen genutzt. Hier werden bei jedem Treffen Gerichte aus anderen Ländern gekocht und anschließend im Kreise der Mitwirkenden gegessen. Das schafft Begegnung, Kommunikation, Verständigung und Verständnis füreinander.



AWO Begegnungszentrum in Bad Salzuflen

Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

Im Jahr **2016** haben ca. **10.650** Besucher an Aktivitäten des Begegnungszentrums teilgenommen.

2017 lag die Besucherzahl bei ca. **11.000**.

Es findet eine Rentenberatung durch einen Fachmann der Rentenversicherung im Haus statt. **2016** wurde dieses Angebot von **32** Personen in Anspruch genommen; im Jahr **2017** waren es **110** Personen.

Das BGZ wird von **einer hauptamtlichen Fachkraft** geführt und von **vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen** getragen.

Darüber hinaus ist der AWO Ortsverein in besonderer Weise an der Planung und Durchführung der Angebote beteiligt. Vereine und Institutionen, die das BGZ nutzen, zahlen Nutzungspauschalen und finanzieren somit die Betriebskosten mit.



Kontaktdaten

Begegnungszentrum Schötmar
Neue Straße 3
32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 80 34 80
Fax: 0 52 22 - 80 34 82
begegnungszentrum-bs@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

„AWO-Senioren-Begegnungszentrum Elisabethstraße in Detmold“

Das AWO-Senioren-Begegnungszentrum Detmold ist eine Einrichtung, in der vorrangig Angebote von und für Seniorinnen und Senioren entwickelt und vorgehalten werden. Das AWO-Begegnungszentrum wird durch eine hauptamtliche Fachkraft geleitet, deren Aufgabe insbesondere die Betreuung, Anleitung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Menschen ist.

Im AWO-Begegnungszentrum steht die soziale und kulturelle Begegnung älterer Menschen im Mittelpunkt der Arbeit. Durch soziale Kontakte soll dazu beigetragen werden, Isolation und Einsamkeit bei älteren Menschen zu vermeiden. Eine breit gefächerte Angebotsstruktur unterstützt dieses Ziel. Ältere Menschen suchen das AWO-Begegnungszentrum auf, um sich u.a. auszutauschen, Gleichgesinnte zu treffen, Unterhaltung zu erfahren oder selbst aktiv zu werden.

Das Begegnungszentrum bietet Möglichkeiten, die im Berufsleben erworbenen Fertig- und Fähigkeiten weiterhin einzusetzen und anderen Menschen und sich selbst dadurch eine Freude zu bereiten. Ehrenamtliches Engagement stärkt das Selbstwertgefühl und bietet ein breites Spektrum, Interessen zu verwirklichen. Angebote des AWO-Begegnungszentrums sind u.a. Computerkurse, Internetcafé, Sprachkurse, Frühstückskreis, Literaturkreis, Spielenachmittage, Stuhlgymnastik, Zumba, Freizeittreffs, Telefonketten, Kreativangebote und Vortragsreihen. Darüber hinaus wird das AWO-Begegnungszentrum u.a. vom AWO Ortsverein, verschiedenen gemeinnützigen Trägern und diversen Selbsthilfegruppen genutzt.



AWO Begegnungszentrum in Detmold

Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

2016

ca. **3.100** Stunden geöffnet

ca. **14.900** Besucher/innen gesamt

2017

ca. **2.975** Stunden geöffnet

ca. **14.725** Besucher/innen gesamt



Kontaktdaten

AWO-Senioren-Begegnungszentrum

Elisabethstraße Detmold

Elisabethstr. 45-47, 32756 Detmold

Tel.: 0 52 31-39 992

Fax.: 0 52 31-96 25 43

begegnungszentrum-dt@awo-lippe.de

www.awo-lippe.de

„AWO Offene Kinder- und Jugendarbeit Oerlinghausen“

Das Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der AWO betreut zwei Kinder- und Jugendtreffs in Oerlinghausen. Zusätzlich zu den beiden Einrichtungen in der Kernstadt und in der Südstadt steht für den Stadtteil Lipperreihe ein Wohnwagen als mobiler Treffpunkt in Form einer aufsuchenden Arbeit zur Verfügung. Dieser wird auch für punktuelle Angebote in den anderen Ortsteilen, wie z.B. in Helpup genutzt.

In den Treffs lautet das Konzept: „Wir organisieren, ihr gestaltet mit!“ **Prinzip der Partizipation – Kinder- und Jugendtreffs**

Die Offenen Treffs (OT) in den „Stadtteilen“ Kernstadt (Complex) und Südstadt (Combination) stehen allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 23 Jahren offen. Hier werden Orte geboten, an denen sie sich in einem geschützten Raum treffen und ihre Freizeit mit pädagogischer Begleitung gestalten können. Neben den üblichen Freizeitbeschäftigungen (wie Billard, Kicker etc.) bieten wir unseren Besuchern die Möglichkeit, erlebnispädagogische und kulturelle Projekte zu gestalten und zu erleben. Hierzu zählen auch themenbezogene Workshops und Ferienspiele/ Ferienbetreuung.

Das Team begleitet die Heranwachsenden bei ihrer Entwicklung und steht als kompetenter Unterstützer bei Fragen und Problemen zur Verfügung. Darüber hinaus werden Hilfen im Bereich der Berufsorientierung und Zukunftsplanung angeboten. Hierbei ist sowohl die Kooperation mit den ortsansässigen Schulen, als auch die Netzwerkarbeit von großer Bedeutung.

Als festen Bestandteil unserer Arbeit sehen wir auch unseren Kooperationsvertrag mit dem Niklas-Luhmann-Gymnasium. Folgende Projekte werden hier von uns umgesetzt: Bewerbungstraining, Teamtraining, Streitschlichterausbildung, Garten AG.



Team AWO Offene Kinder- u. Jugendarbeit Oerlinghausen

Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

Zwei feste Standorte (Kinder- und Jugendtreffs) im Stadtgebiet:

„Complex“ Hermannstr. 12

- Gr. OT- Bereich, mehrere kl. Gruppenräume
- Gr. Saal für Veranstaltungen, Konzerte, Gruppen-Angebote u. Schulkooperationen
- Ausgestattet mit Licht- und Tonanlage, Bühnenelementen und Bestuhlung

„Combination“ Florence-Nightingale-Str. 35a

- OT Bereich ist ein gr. Raum
- Sport- bzw. Gymnastikraum, ausgestattet mit einem Sportboden und Sportgeräten, die die Ausdauer und Koordination fördern.

Das Team besteht aktuell aus **drei** Mitarbeiterinnen und **einem** Mitarbeiter, die hauptamtlich (**2,7** Fachkraftstellen) tätig sind. In **2016/2017** wurden pro Woche ca. **40** Öffnungs- und Angebotsstunden vorgehalten. Täglich besuchen durchschnittlich **40-50** Kinder und Jugendliche die Treffs.



Kontaktdaten

AWO Offene Kinder- und Jugendarbeit
Hermannstraße 12 / COMPLEX
33813 Oerlinghausen (Kernstadt)
Tel.: 0 52 02 - 44 50
Fax: 0 52 02 - 18 36
kjt-oerlinghausen@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de
- COMBINATION
Florence-Nightingale-Straße 35a
Tel.: 0 52 02 - 977 910

„AWO Stadtteiltreff Südstadt“

„Das Prinzip des nachbarschaftlichen Miteinanders“

Der AWO Stadtteiltreff ist ein Treffpunkt für alle Generationen der Oerlinghauser Südstadt. Im Stadtteiltreff geht es um nachbarschaftliches Miteinander: „Wir begleiten, Ehrenamtliche organisieren!“

Hier können Menschen an Kursen teilnehmen, sich über interessante Themen informieren, sich mit Gleichgesinnten treffen, klönen, spielen etc. Dabei können sie sowohl an den Angeboten teilnehmen, diese aber auch eigenständig leiten.

Die Arbeit im Stadtteil trägt zur Wohnumfeldverbesserung bei und fördert den Abbau von kulturellen und sozialen Vorurteilen.

Die Angebote sind vielfältig und werden regelmäßig den Bedürfnissen und Wünschen der Besucherinnen und Besucher angepasst.

Die Öffnungszeiten des Stadtteiltreffs richten sich nach den Angeboten und Veranstaltungen. Die Angebote werden eigenverantwortlich von den jeweiligen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt.

Die aktuellen Veranstaltungen werden mittels eines Flyers bekanntgegeben. Zudem können aktuelle Angebote dem Aushang im Schaukasten im Eingangsbereich entnommen werden.

Der Stadtteiltreff bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Oerlinghauser Südstadt die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des Treffs für selbstorganisierte Gruppenangebote zur Stärkung des Gemeinwesens zu nutzen. Hier sind wir für neue Ideen und neue Angebote offen.

Hauptamtlich wird der Stadtteiltreff von einem Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit betreut.



Gruppenraum im Stadtteiltreff

Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

6-8 ehrenamtliche Mitarbeiter zeigen sich regelmäßig für die Arbeit im Stadtteiltreff verantwortlich.

Der Kreis Lippe (Lippe Familie) bietet ein **wöchentliches Beratungsangebot** der Sozialpädagogischen Familienhilfe.

Die VHS Lippe-West ist mit einem Beratungsangebot zur beruflichen Entwicklung **14-tägig** vertreten.

Die als Stadtteiltreff genutzte Wohnung besteht aus **zwei** kleineren Gruppenräumen und **einem** großen Gruppenraum inklusive Küche. Die Ausstattung der Räumlichkeiten ist multifunktional und zweckmäßig.

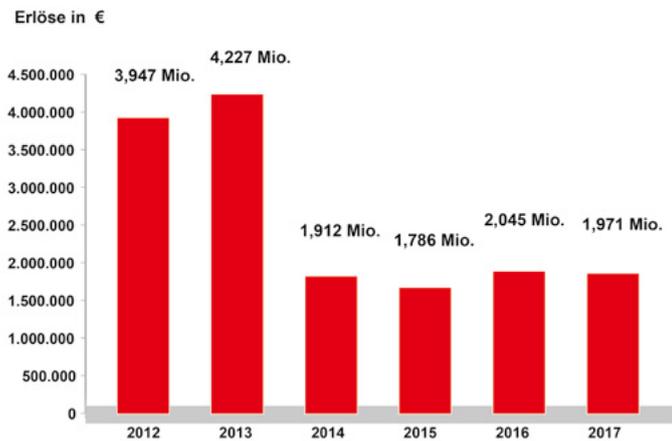


Kontaktdaten

AWO Stadtteiltreff Südstadt
Florence-Nightingale-Straße 33
Kontakt über Tel.: 0 52 02 - 44 50
www.awo-lippe.de

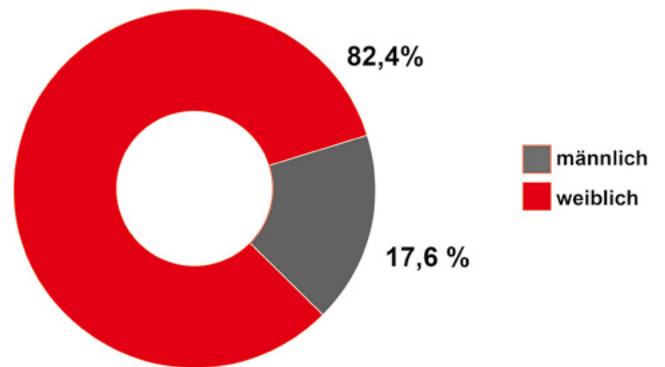
Zahlen, Daten und Fakten zum AWO Kreisverband Lippe e.V.

Umsatzentwicklung des AWO Kreisverbandes absolut 2012-2017



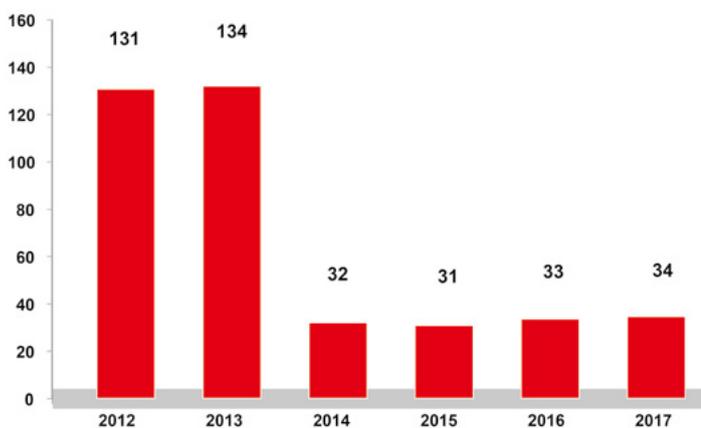
Durch die Gründung der AWO Pflege gGmbH im Jahr 2013 und der Überleitung der Beschäftigten zum 01.01.2014 hat sich der Umsatz des AWO Kreisverbandes deutlich verringert.

Verteilung Frauen /Männer 2017 in %



Die AWO ist überwiegend weiblich; das zeigt sich auch bei der Geschlechterverteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

*Entwicklung Anzahl Mitarbeiter*innen 2012-2017*



Auch die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisverbandes hat sich durch die Gründung der AWO Pflege gGmbH deutlich verringert.

4. Einrichtungen der AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH

„AWO Offene Ganztagschulen (OGS)“

Die AWO Lippe ist seit 1992 im Arbeitsfeld der Betreuung von Schulkindern aktiv und hat im Jahr 2005 zum Betrieb der Einrichtungen die AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH gegründet. Heute ist die AWO Lippe mit insgesamt 17 Offenen Ganztagschulen und einer Einrichtung an einer Fördergrundschule der größte OGS-Träger im Kreis Lippe. Aktuell werden in diesen Einrichtungen insgesamt ca. 1.850 Kinder in 6 Kommunen betreut.

Die „Offene Ganztagschule“ hat durch die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Trägern zu einem neuen Verständnis von Schule geführt. Sie sorgt für eine neue Lernkultur zur besseren Förderung der Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen.

Eine intensive Zusammenarbeit der schulischen Lehrkräfte mit den Fachkräften der OGS und die Beteiligung der OGS an den schulischen Gremien gewährleistet eine vertrauensvolle und enge Kooperation.

OGS bietet Bildung, Erziehung und Betreuung in einem gemeinsamen Konzept von Grundschule und AWO und beinhaltet die Chance auf eine andere Rhythmisierung des Schultages. Das Angebot ermöglicht mehr Zeit für Bildung und Erziehung, individuelle Förderung, Spiel- und Freizeitgestaltung und ist daher viel mehr, als nur ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsprogramm.

Die Offenen Ganztagschulen der AWO sorgen für ein erweitertes Bildungs- und Erziehungsangebot, das sich am Bedarf der Kinder orientiert und den Bedürfnissen der Eltern entgegenkommt. In den OGS arbeiten pädagogische Fachkräfte zusammen mit qualifizierten Ergänzungskräften. Diese Teams leisten eine pädagogische Arbeit,



die unter der Verantwortung einer ausgebildeten Fachkraft steht.

Der regelmäßige Austausch mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Darüber hinaus erfolgt eine aktive Beteiligung der Eltern durch die Mitwirkung im Elternrat der OGS. Unter anderem werden folgende Leistungen in den Offenen Ganztagschulen der AWO angeboten:

- Zuverlässige Betreuungszeiten in den Schulwochen.
- In den Schulferien wird für die OGS-Kinder für jeweils die Hälfte der Ferienwochen eine Ferienbetreuung angeboten. Darüber hinaus kann im Einzelfall und bei besonderem Bedarf eine Ferienbetreuung in einer AWO Partner-OGS in Anspruch genommen werden.
- Die Betreuung erfolgt mit einer pädagogischen Aufgabenstellung und bietet vielfältige Chancen. Bildung, Erziehung und Betreuung erfolgt als integriertes Konzept zwischen Schule und AWO.
- Eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung unterstützt die Kinder. Dies erfolgt auf der Basis eines abgestimmten Hausaufgabenkonzeptes.
- Lernorientierte Angebote und Fördermaßnahmen in der Gruppe ermöglichen die Förderung von Begabungen und den Abbau von Schwächen.
- Die Neigungsangebote werden mit Kooperationspartnern aus den Bereichen Sport, Musik, Kultur und Kunst organisiert. Sie bieten

viel Abwechslung und eine sinnvolle Freizeitgestaltung für die Kinder.

- Ein qualitativ hochwertiges, ausgewogenes und kindgerechtes warmes Mittagessen wird täglich zubereitet.

Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf

In den vergangenen Jahren konnte in fast allen Einrichtungen festgestellt werden, dass die Anzahl der Kinder mit besonderem Förderbedarf deutlich gestiegen ist. Dies liegt zum einen in der Entwicklung von Förderketten, die zu einer besseren Begleitung der Kinder im Übergang von Kindertageseinrichtungen zu den Grundschulen führen und zum anderen an den zu Recht gestiegenen qualitativen Ansprüchen des Bildungssystems.

Das Land NRW und die Kommunen fördern die Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf durch die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel.

Die AWO Lippe hat auf diese besonderen Anforderungen reagiert und im Jahr 2017 zusammen mit Experten ein spezielles Förderkonzept entwickelt. Zurzeit wird dies in einer Testphase in den Einrichtungen bis zum Ende des Schuljahres 2018-2019 erprobt. So sollen die in den AWO Einrichtungen betreuten Kinder mit individuellem Förderbedarf und Kinder mit Migrationshintergrund von gezielten Hilfen in Form spielerischer Angebote profitieren. Unter Einbeziehung externer Experten und der beteiligten Kooperationspartner soll das Ziel erreicht werden, Defizite, Handicaps und Benachteiligungen abzubauen oder zumindest zu reduzieren.

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Der Bundesgesetzgeber hat das Bildungs- und Teilhabepaket mit Wirkung zum 01.01.2011 verabschiedet. Es kann in Anspruch genommen

werden, wenn Sozialgeld oder Arbeitslosengeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), Sozialhilfe nach SGB XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bezogen werden oder wenn Eltern den Kinderzuschlag oder Wohngeld nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten.

Das Bildungs- und Teilhabepaket besteht aus mehreren Komponenten. Für bedürftige Kinder wird durch diese Leistungen das „Recht auf Mitmachen“ realisiert. Dies betrifft zum Beispiel die Unterstützung bei der Ausstattung mit erforderlichen Materialien für die Schule, die Teilnahme an Klassenfahrten, die Teilnahme an Spiel und Sport in Vereinen und auch die Teilnahme an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in der OGS.

Im Schuljahr 2017-2018 haben in den Offenen Ganztagschulen der AWO Lippe 447 Kinder einen Zuschuss für das Mittagessen erhalten, so dass von deren Eltern nur ein Eigenanteil von 1,- Euro pro Tag und Essen gezahlt werden musste. Der Zuschuss deckt damit knapp zwei Drittel der Kosten für den Mahlzeitendienst.

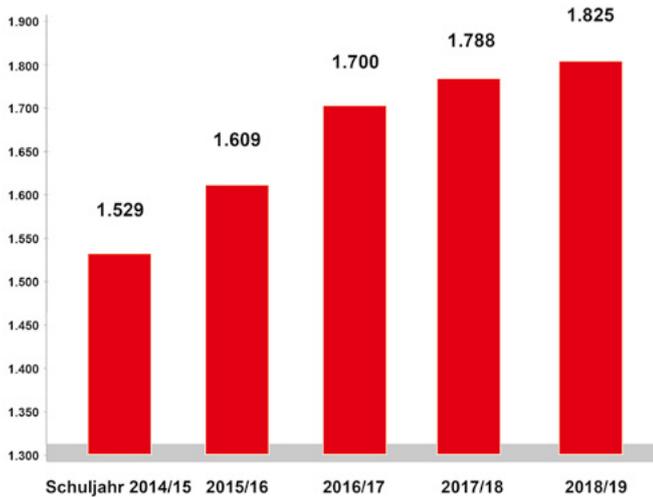
Die AWO Offenen Ganztagschulen in Zahlen, Daten, Fakten

Entwicklung der Betriebskosten der OGS

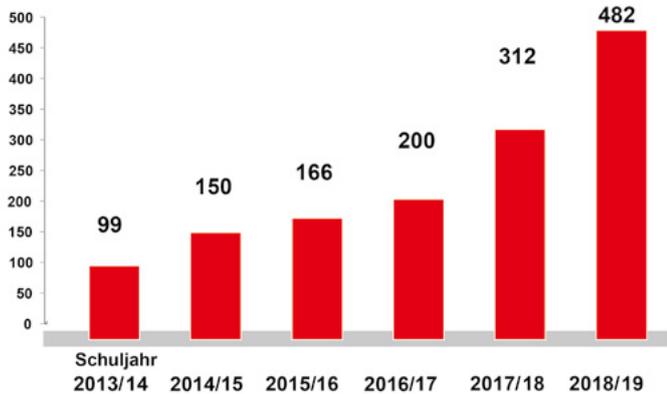


Die Steigerungen der Betriebskosten ergeben sich aus der steigenden Anzahl an betreuten Kindern, einer qualitativen Verbesserung der Betreuungsressourcen und der Personalkostensteigerungen.

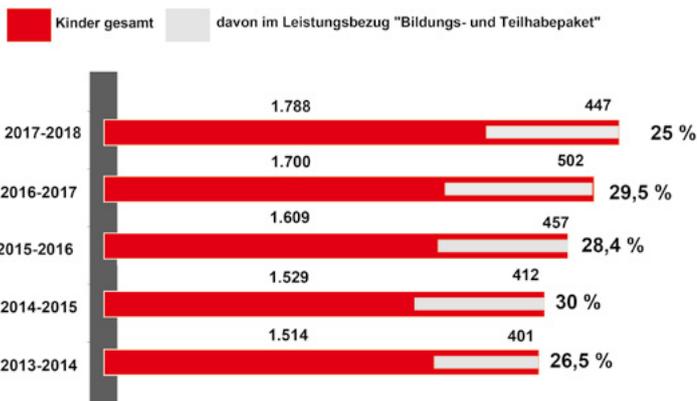
Anzahl aller betreuten Kinder



Kinder mit Förderbedarf



Inanspruchnahme aus dem Bildungs- und Teilhabepaket



Alle Offenen Ganztagschulen der AWO im Kreis Lippe

Bad Salzuflen

- OGS Ahornstraße
- OGS Elkenbreite
- OGS Knetterheide
- OGS Lockhausen
- OGS Schötmar
- OGS Wüsten

Extertal

- OGS Bösingfeld
- OGS Silixen

Horn – Bad Meinberg

- OGS Bad Meinberg
- OGS Horn

Lage

- OGS Bunte Schule, Hauptstandort Hörste
- OGS Bunte Schule, Teilstandort Müssen
- OGS Ehrentrup
- OGS Lage

Oerlinghausen

- OGS Lipperreihe-Südstadt

Schieder – Schwalenberg

- OGS Schieder
- OGS Schwalenberg



Kontaktdaten

AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH
 OGS Fachberatung
 Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold
 Tel.: 0 52 31 - 97 810
 Fax: 0 52 31 - 97 81 50
 info@awo-lippe.de
 www.awo-lippe.de

„Beschäftigungsprojekt AWO Boutique“

Gutes von Hand zu Hand. Die AWO Lippe ist Träger des Beschäftigungsprojektes „AWO Boutique“. In zurzeit drei Verkaufsstellen in Bad Salzuflen, Lage und Horn-Bad Meinberg können bedürftige Menschen gegen geringes Entgelt gebrauchte Textilien und Hausrat einkaufen.

Das Projekt „AWO Boutique“ bietet Frauen mit geringer beruflicher Qualifikation und fehlender Erfahrung im Berufsleben die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen zu erproben und die für das Arbeitsleben wichtigen Qualifikationen und Tugenden einzuüben. Neben den Arbeitsfeldern „Sortierung und Lagerhaltung“ werden auch Wissen und Fähigkeiten in den Bereichen „Wäscheaufbereitung“ und „Beratung, Verkauf und Kassenführung“ vermittelt.

Unter Berücksichtigung persönlicher Fähigkeiten und Neigungen sowie der individuellen Leistungsfähigkeit können Aufgaben und Beschäftigungsbereiche flexibel besetzt und für jede Maßnahmeteilnehmerin passgenau angeboten werden.

Für die Anleitung und Betreuung stehen zwei pädagogische Fachkräfte sowie drei fachpraktische Anleiterinnen zur Verfügung.

Von besonderer Bedeutung für das Projekt ist die Ausstattung der Verkaufsstellen mit einer angemessenen Ladeneinrichtung. Alle angebotenen Textilien sind in einem sauberen, teilweise sogar gebügelten Zustand, nach Größen sortiert und mit Preisetiketten versehen.

Darüber hinaus sind wir ständig bemüht, für die Kunden eine angenehme Atmosphäre in den Läden zu schaffen. So gibt es in der Boutique in Lage eine Sitzecke, in der sich Kunden ausruhen oder miteinander in Kontakt treten können. Dieses Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und wird ständig und regelmäßig genutzt.



Die Zentrale des Projektes AWO Boutique in Lage

Ein Teil der gespendeten Textilien ist nicht für den Verkauf geeignet. Diese Textilien werden an einen professionellen Textilverwerter weitergegeben. Der Erlös hierfür fließt in die Finanzierung des Projektes ein.

Aus den Verkaufserlösen und weiteren Betriebskostenzuschüssen werden die Betriebskosten für alle Personal- und Sachkostenaufwendungen finanziert.

Die Einrichtung in Zahlen, Daten, Fakten

- seit über **30** Jahren Anbieter von Beschäftigungsmaßnahmen für Frauen
- Beschäftigungsmöglichkeit für ca. **30** Frauen
- vielseitige und spezifische Qualifizierung
- individuelle Betreuung und Anleitung
- Verarbeitung von ca. **100** Tonnen Gebrauchstextilien pro Jahr
- ca. **500.000 €** Umsatz pro Jahr
- **drei** Verkaufsläden im Kreis Lippe
- Abholung von Spenden in Einzelfällen

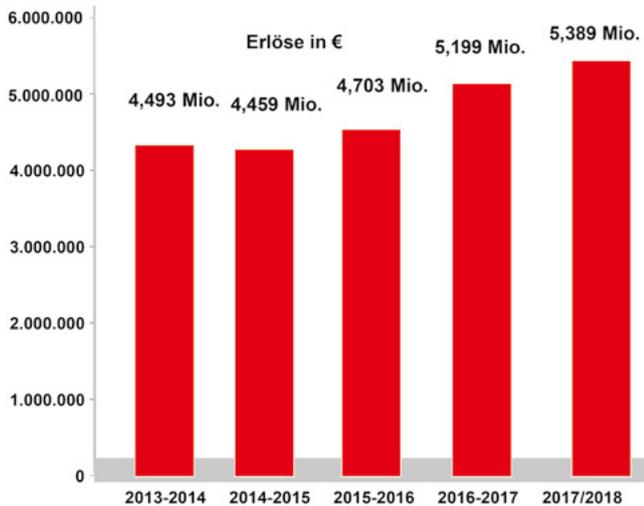


Kontaktdaten

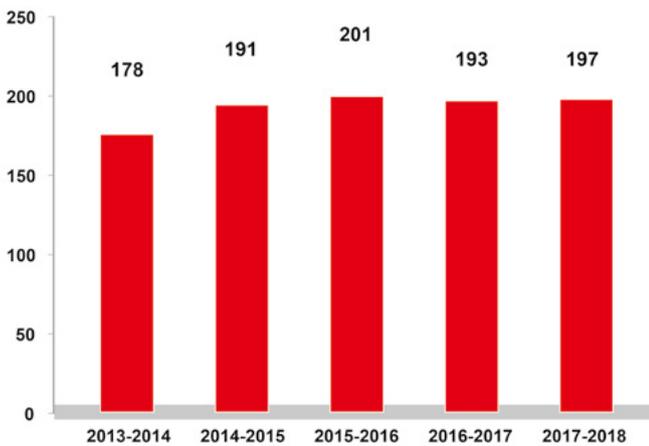
AWO Boutique Lage
Paulinenstr. 19, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 69 69 500 bis 502
Fax: 0 52 32 - 69 69 509
info@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de, www.awo-boutique.de

Die AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH in Zahlen, Daten und Fakten

Umsatzentwicklung:



Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:



AWO

Sie fehlu uns noch!

**OGS ...
... ist KLASSE!**

Sie haben Freude an der Arbeit mit Schulkindern und möchten als **Pädagogische Fachkraft** an einer Grundschule arbeiten.

Zur Verstärkung der Teams in unseren 17 Offenen Ganztagschulen suchen wir „Sie“. Sie schätzen die Arbeit mit Schulkindern, wollen sie unterstützen, begleiten und auch mit ihnen kreativ arbeiten. Sie sind engagiert und entwickeln sich gern weiter.

Klasse! Dann sind Sie bei uns richtig!

Erfahrungen in der Arbeit mit Schulkindern wären wünschenswert. Bei Art und Umfang Ihres Beschäftigungsverhältnisses richten wir uns auch nach Ihren Wünschen.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Aufgabe in motivierten, kompetenten und multiprofessionellen Teams. **Rufen Sie uns an!**

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: 0 52 31- 97 810 info@awo-lippe.de

AWO Soziale Dienste Lippe gGmbH Bahnhofstr. 33 32756 Detmold www.awo-lippe.de

Stellenanzeige aus der Kampagne zur Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen

5. AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH

Bereits seit 1993 ist die AWO im Kreis Lippe in der ambulanten Pflege tätig. An den mittlerweile fünf Standorten Detmold, Oerlinghausen, Extertal, Lage und Bad Salzuflen sind gut 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Professionen in der Versorgung älterer, behinderter und kranker Menschen tätig.

Zum 01.01.2014 wurde die ambulante Pflegesparte vom AWO Kreisverband in die AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH überführt. Gesellschafter dieser gGmbH ist der AWO Kreisverband Lippe e.V., der 100 % der Gesellschaftsanteile hält.

Ziel der ambulanten pflegerischen Versorgung ist es, dass die zu versorgenden Menschen so lange wie möglich eigenständig und zufrieden in ihrem eigenen Zuhause leben können.

Die Mitarbeiter/-innen der AWO werden dabei von verschiedenen Kooperationspartnern wie beispielsweise Ärzten, Krankengymnasten, Sanitätshäusern und Apotheken in ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Um dabei eine gleichbleibende Qualität bei der Organisation und Durchführung der Pflege zu gewährleisten, werden die wesentlichen Prozesse der Arbeit aller Pflegeteams zentral durch eine Pflegedienstleitung und durch die AWO Geschäftsstelle in Detmold gesteuert.



Ilka Gottschalk
Pflegedienstleitung

Christine Wimmer
Stellvertr. Pflegedienstleitung

An 365 Tagen im Jahr bietet der AWO Pflegedienst den Betroffenen folgende Leistungen:

- Behandlungspflege (nach SGB V): u. a. Anlegen/ Wechseln von Verbänden, Injektionen, Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen.
- Grundpflege (nach SGB XI): u. a. Hilfe beim Waschen, Duschen, Ankleiden - aber auch Bewegungsübungen und vorbeugende Maßnahmen.
- Hauswirtschaftliche Hilfen: u. a. Einkaufen (für oder mit den Kunden), Wohnungs- und Wäschereinigung.
- Betreuungsleistungen: u. a. Beschäftigungs- und Bewegungsangebote für Demenzerkrankte, Begleitung bei Arztbesuchen u. Behördengängen
- Beratung in Pflegefragen: Zu allen Fragen rund um das Thema Pflege werden Betroffene von Mitarbeiter/-innen der einzelnen Teams kompetent und kostenlos beraten.
- Vermittlung ergänzender Hilfen: Bei Bedarf werden den Betroffenen ergänzende Hilfen wie Hausnotrufsysteme, Essen auf Rädern, Fußpflege und viele weitere Angebote vermittelt, die die Versorgung im häuslichen Bereich abrunden.

Die Kosten für die notwendigen und gewünschten Leistungen werden vorab mit den Hilfesuchenden und ihren Angehörigen geklärt und vom Pflegedienst bei den jeweiligen Kostenträgern beantragt und auch abgerechnet.

Die Qualität des Dienstes wird regelmäßig durch den Medizinischen Dienst (MDK) geprüft. Die aktuell vergebene Note ist „sehr gut“ - (1,4)

Ausbildung bei der AWO

In den nächsten Jahren ist aufgrund des demographischen Wandels mit einem deutlichen Anstieg der Patientenzahlen zu rechnen. Dabei wird eine Versorgung der Patienten zukünftig nur möglich sein, wenn auch eine ausreichende Anzahl qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesichert werden kann.

Durch die Ausbildungsinitiative des Landes NRW und einer konsequenten Einrichtung von Ausbildungsplätzen durch die AWO Lippe konnte in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Plätzen geschaffen werden. Der AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe ist Ausbildungsbetrieb für den Beruf Altenpfleger/in.

Auch im Arbeitsbereich der ambulanten Pflege ist der Anteil der Männer gering. Die Hauptursache liegt darin, dass ein Großteil der Beschäftigungsverhältnisse in Teilzeit geführt wird. Dies steht im Zusammenhang mit den Tourenplanungen, die gleichzeitig und parallel eine entsprechende Kopfzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erforderlich macht. Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse führen zu einer erhöhten Belastung, weil die Wochenstundenzahl verstärkt nur durch verlängerte Touren, zusätzliche Wochenenddienste oder Doppeldienste abgeleistet werden könnte. Durch die Verknüpfung pflegerischer Aufgaben mit Organisations- und Verwaltungsaufgaben wird der Anteil der Vollzeitstellen Schritt für Schritt erhöht.

Sie fehl + uns woch!

Wechseln erlaubt!

»Pappfiguren eignen sich für Fotos - aber nicht für die Pflege.«

Dafür brauchen wir Menschen wie Sie!

Sie mögen ein abwechslungsreiches und eigenständiges Arbeiten. Sie sind engagiert und wollen sich weiterentwickeln. Dann sind Sie bei uns richtig!

Für die Weiterentwicklung unserer Teams in der ambulanten Pflege und der Senioren-Wohngemeinschaft stellen wir ein:

- Pflegefachkräfte
- Arzthelfer/innen
- Auszubildende in der Pflege

Bei uns erwartet Sie ein respektvolles und kollegiales Miteinander. Unser Arbeitssystem bietet Ihnen Sicherheit und Begleitung. Eine frühzeitige, verlässliche und familienfreundliche Dienstplanung ist bei uns selbstverständlich; Doppeldienste und Mehrstunden sind die Ausnahme. Ihre persönliche und fachliche Entwicklung unterstützen wir durch eine umfangreiche Fortbildungsplanung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!
Tel: 0 52 31- 97 810 pflegedienst@awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe gGmbH Bahnhofstr. 33 32756 Detmold
Teams in: Bad Sarzfeld, Detmold, Extertal, Lage, Dierlinghausen Weitere Infos unter: www.awo-lippe.de

Stellenanzeige aus der Kampagne zur Gewinnung von neuen Mitarbeiter*innen ..

Du fehl + uns woch!

Deine Ausbildung bei der AWO

»Pappfiguren eignen sich für Fotos - aber nicht für die Pflege.«

Dafür brauchen wir Menschen wie Dich!

In unseren Teams in der ambulanten Pflege bieten wir **Ausbildungsplätze zur Altenpflegerin / zum Altenpfleger**

Bei uns erhältst Du eine abwechslungsreiche und fachlich fundierte Ausbildung mit intensiver Betreuung und Anleitung durch deine Praxisanleiterin. Die anschließende Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis ist möglich. Und das ist nicht alles ...

- ✓ Du magst den Umgang mit Menschen.
- ✓ Du suchst nicht nur einen Job, sondern eine Aufgabe.
- ✓ Du willst einen Beruf mit Zukunft und mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Sprich uns einfach an!
Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!
Tel: 0 52 31- 97 810 pflegedienst@awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe gGmbH Bahnhofstr. 33 32756 Detmold
www.awo-lippe.de

... und von Auszubildenden

Wir pflegen Menschen in Lippe



Team Bad Salzuflen



Team Lage



Team Extertal



Team Oerlinghausen



Team Detmold

„Der Mobile Soziale Dienst“

Der Mobile Soziale Dienst der AWO hat eine Geschichte, die auf die Mitte der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückgeht. Bereits damals wurde bei der AWO die Bedeutung der Versorgung von Menschen gesehen, die einzelne Verrichtungen des täglichen Lebens nicht mehr oder nur noch eingeschränkt selbst erledigen können. Diese Versorgung im vorpflegerischen Bereich wurde durch die Gründung des AWO Pflegedienstes zu einem ergänzenden Modul des AWO Pflege- und Betreuungsdienstes Lippe.

Der **Mobile Soziale Dienst** leistet hauswirtschaftliche Versorgung, Leistungen der Familienpflege und Betreuungsleistungen. Die Leistungen werden an allen Standorten des Pflege- und Betreuungsdienstes im Kreis Lippe angeboten.



Susanne Raschke
Leitung MSD



Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI	2016	2017
Anzahl Klienten	46	100
Umsatz	53.500 €	94.900 €

„Das kann ich noch gut, ... das nicht!“

Sie fehlu uns noch!

AWO Pflege- und Betreuungsdienst

- Sie haben Interesse an einer nebenberuflichen Tätigkeit zur Unterstützung hilfebedürftiger Menschen?
- Sie sind engagiert und mögen Menschen?
- Sie suchen keine Anstellung, erwarten aber für Ihre stundenweise Tätigkeit ein angemessenes Honorar?

Toll, dann sind Sie bei uns richtig!

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!
Tel: 0 52 31- 97 810 pflegedienst@awo-lippe.de

Wir versorgen ältere und zumeist pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause in **Bad Salzuflen, Detmold, Extertal, Lage und Oerlinghausen**. Dabei erwarten diese Menschen neben dem persönlichen Kontakt vor allem auch Hilfe bei der Verrichtung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten wie Reinigungs-, Aufräum- und Einkaufsdienste.

Was geringschätzig klingt, ist aber in Wirklichkeit dringend erforderliche Hilfe zur Haushaltsführung. Die macht es den betroffenen Menschen möglich, in ihrer eigenen Häuslichkeit zu leben, auch wenn einzelne Verrichtungen des täglichen Lebens nicht mehr selbst ausgeführt werden können.

Wollen Sie uns dabei unterstützen? Rufen Sie uns einfach an!

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH Bahnhofstr. 33 32756 Detmold
Teams in: Bad Salzuflen, Detmold, Extertal, Lage, Oerlinghausen Weitere Infos unter: www.awo-lippe.de

Stellenanzeige aus der Kampagne zur Gewinnung von neuen Mitarbeiter*innen

Kontaktdaten

Mobiler Sozialer Dienst
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold
Tel.: 0 52 31- 30 20 00 14
Fax: 0 52 31- 30 20 00 18
info@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de



„Seniorenwohngemeinschaft Leopoldshöhe - Asemissen“

Im Mai 2016 eröffnete die AWO am Starenweg 23 in Leopoldshöhe-Asemissen ihre erste SeniorenWohnGemeinschaft (SWG). Diese Wohnform bietet Senioren und Seniorinnen ein gemeinschaftliches und selbstbestimmtes Wohnen mit 24-stündiger Versorgungssicherheit. Die SWG ist in eine Wohnanlage mit 22 barrierefreien Seniorenwohnungen eingebettet und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Ortskerns von Asemissen.

Es handelt sich hierbei um ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt vom AWO Bezirksverband (Vermieter) und der Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH (Servicegeber).

Die SeniorenWohnGemeinschaft wurde für Seniorinnen und Senioren konzipiert, die einen Betreuungs- und Pflegebedarf (auch mit Demenz) haben. Sie leben in der WG gleichberechtigt zusammen und können sich jederzeit in ihren privaten Wohnbereich zurückziehen. Für die Alltagsgestaltung stehen eine große Wohnküche, eine Terrasse und ein Gartengelände zur Verfügung. Die Beteiligung von Angehörigen und Freunden ist ausdrücklich gewünscht und Teil der fachlichen Konzeption.

Die WG verfügt über 8 barrierefreie Zimmer mit eigenen Bädern, sowie einem großzügigen Gemeinschaftsraum. Alle Bewohner sind Mieter ihrer Wohneinheit und der anteiligen Gemeinschaftsflächen. Die einzelnen Zimmer können dabei mit eigenen Möbeln individuell eingerichtet werden.

Die Essensversorgung, die Einkäufe, die Wäscheversorgung, die Reinigung, regelmäßige Betreuungsangebote und kleinere persönliche Hilfen werden durch Mitarbeiterinnen der AWO organisiert und ausgeführt. Die Mitarbeiterinnen sind täglich 24 Stunden vor Ort.

Falls erforderlich wird auch die pflegerische Versorgung nach dem individuellen Bedarf der Bewohner organisiert. Die Pflegeleistungen werden dabei vom jeweiligen Pflegedienst direkt mit der Kranken- oder Pflegekasse abgerechnet.

Das Angebot der SeniorenWohnGemeinschaft richtet sich auch an stark betreuungsbedürftige Menschen mit dementiellen Erkrankungen, für die eine Alternative zur stationären Versorgung gesucht wird.

Mittlerweile haben sich die SWG sowie die angeschlossenen Seniorenwohnungen in Asemissen sehr gut etabliert. Die Zimmer und die Appartements sind seit längerer Zeit vollständig belegt und es gibt verschiedene Interessenten auf einer Warteliste.

Senioren Wohn Gemeinschaft

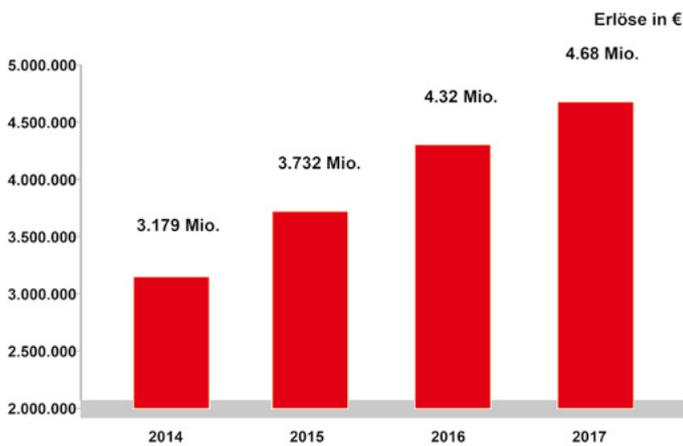
Kontaktdaten

*AWO SeniorenWohnGemeinschaft
Starenweg 23, 33818 Leopoldshöhe-Asemissen
Tel.: 0 52 02 - 923 323 0
Fax: 0 52 02 - 923 323 19
swg-asemissen@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de*

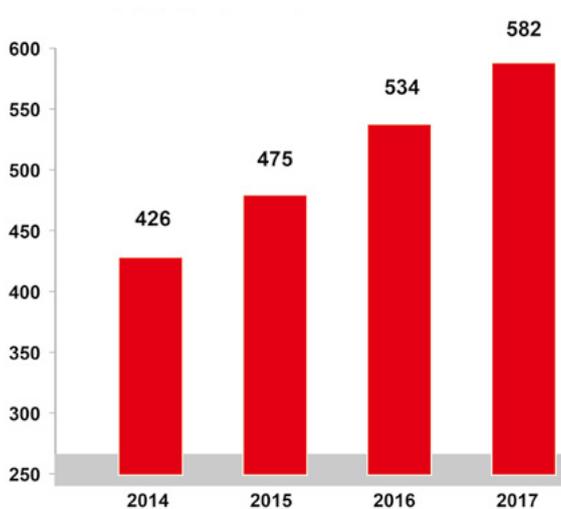
Die AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH in Zahlen, Daten und Fakten

Der Anstieg der Umsätze der Geschäftsjahre 2014 bis 2017 erklärt sich durch die Erhöhung der Leistungsentgelte, den Anstieg der Patientenzahlen und durch den Neuaufbau des Pflegeteams Lage und der Seniorenwohngemeinschaft Asemissen.

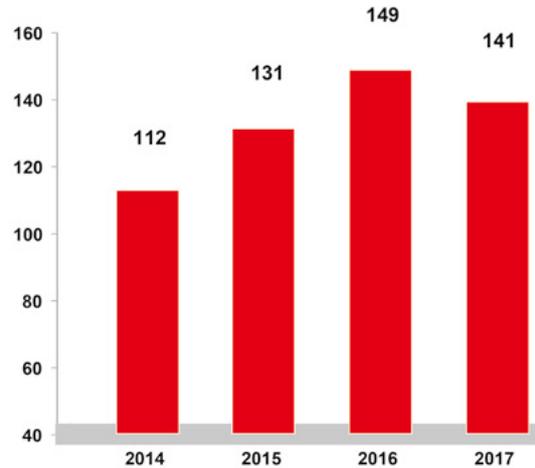
Umsatzentwicklung absolut 2014-2017 der Pflege gGmbH:



Entwicklung der Patientenzahlen absolut 2014-2017

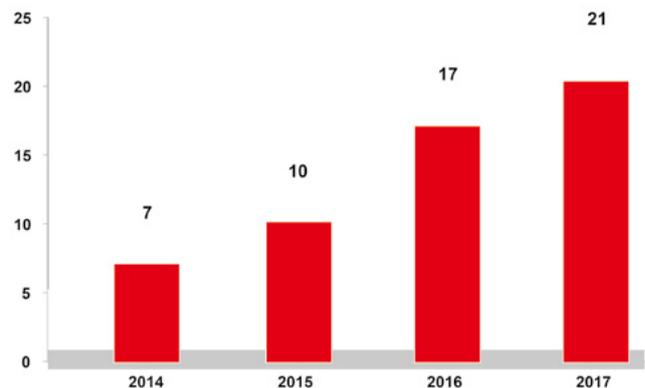


Entwicklung Anzahl Mitarbeiter *innen absolut 2014-2017

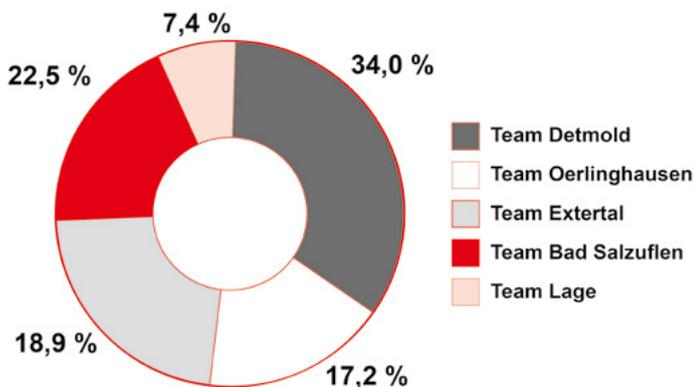


Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steigt durchschnittlich an. Auch in den nächsten Jahren ist mit einem weiteren Wachstum zu rechnen.

Entwicklung Anzahl an Auszubildenden 2014-2017 der Pflege gGmbH:



Verteilung der Patientenzahlen auf die Pflege-teams in 2017 in Prozent:



Traditionell versorgt das bereits 1993 gegründete Pflege-Team Detmold den größten Anteil der Patienten. Das Team Oerlinghausen besteht bereits seit dem Jahr 1995. Das Team Extertal hat einen gleichbleibenden Anteil; der des Teams Bad Salzuflen wächst stetig; das Team Lage befindet sich noch in der Entwicklungsphase.

MDK geprüft
Note 1,4
sehr gut
23.05.2018

PRÜFGRUNDLAGE AB 2017
Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Pflege-Transparenzvereinbarung erstellt.

Qualität des ambulanten Pflegedienstes
AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe
Am Gelskamp 13, 32756 Detmold - Tel.: 05231-3020000 - Fax: 0 52 31-3020018
j.schickel@awo-lippe.de - www.awo-lippe.de

Kriterium	Ergebnis	Skala
Pflegische Leistungen	1,7	gut
Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen	1,5	gut
Dienstleistung und Organisation	1,0	sehr gut
Gesamtergebnis	1,4	sehr gut
Befragung der pflegebedürftigen Menschen	1,1	sehr gut

Ergebnis der Qualitätsprüfung: 1,4 sehr gut

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote

Leistungsangebot	23.05.2018
Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	Regelprüfung 436
Anzahl der versorgten Menschen:	8
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen pflegebedürftigen Menschen:	6

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Kontaktdaten

AWO Pflege- u. Betreuungsdienste Lippe gGmbH
Bahnhofstraße 33, 32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 97 81 33
Fax: 0 52 31 - 97 81 50
pflege-dienst@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

6. Die AWO Ortsvereine im Kreis Lippe

Die AWO Ortsvereine stellen von der historischen Entwicklung her die Basis der AWO in Lippe dar. Bereits in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts wurden die ersten „Ortsausschüsse“ gebildet. Die AWO gehörte im Dritten Reich zu den verbotenen Organisationen und so konnte erst nach der Neugründung der AWO in OWL im Mai 1946 wieder mit der Arbeit begonnen werden.

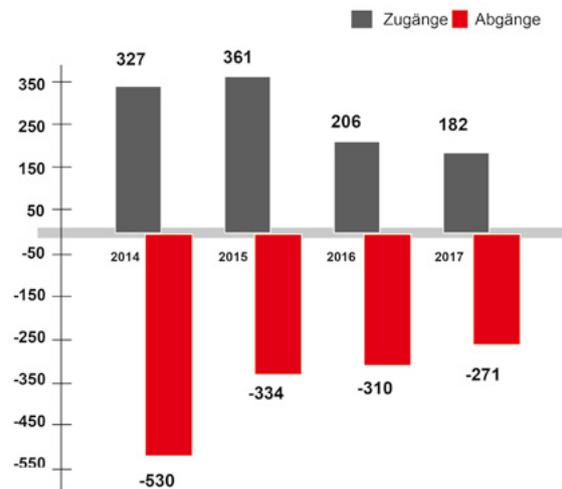
Selbstverständlich waren die Ehrenamtlichen der AWO bereits direkt nach Kriegsende im Rahmen der Selbst- und Nachbarschaftshilfe in ihrem Sozialraum tätig. Bis weit in die 60er Jahre hinein wurde die soziale Arbeit der AWO weitestgehend ehrenamtlich geleistet.

Eine der ersten Hauptamtlichen war im Übrigen Elfriede Eilers, die zunächst von Bielefeld und später von Lage aus im ganzen Kreis Lippe und auch darüber hinaus tätig war. Dass sie große Teile der Wegstrecken zunächst mit dem Fahrrad fuhr und erst später ein Auto zur Verfügung stand, soll hier nur am Rande erwähnt werden.

Gegen Ende der 50er Jahre begann dann der Aufbau der hauptamtlichen Sozialarbeit der AWO im Kreis Lippe. Erste Kindergärten, Senioreneinrichtungen und weitere Dienste entstanden. Bis Ende der 80er Jahre war diese Entwicklung im Vergleich mit dem rasanten Wachstum der ehrenamtlichen Arbeit noch recht bescheiden. In fast jeder Kommune entstanden AWO Ortsvereine, Altentagesstätten und sonstige ehrenamtlich geführte Einrichtungen und Dienste. Anfang der 90er Jahre befand sich die ehrenamtliche Arbeit der AWO im Kreis Lippe mit 6.700 Mitgliedern und 49 Ortsvereinen auf dem Höchststand, zumindest was die Anzahl der Mitglieder und Ortsvereine angeht.

Zwischenzeitig hat sich die Mitgliederzahl deutlich nach unten korrigiert und auch die Anzahl der AWO Ortsvereine hat sich verringert. Damit folgt die AWO gesellschaftlichen Entwicklungen, unter denen viele große Organisationen in Deutschland leiden.

Veränderungen der Mitgliederzahlen der AWO Lippe absolut 2014-2017



Die AWO Ortsvereine reagieren darauf und schließen sich zu gemeinsam geführten Ortsvereinen zusammen. Sie bilden Ortsteilgruppen und schaffen so die Voraussetzungen für einen Fortbestand der sozialen Arbeit in den Gemeinde- und Stadtteilen. Ziel ist es dabei, mit weniger Bürokratie mehr leisten oder zumindest das bisher Erreichte auch weiterhin leisten zu können. Durch die Entwicklung neuer Angebote ehrenamtlicher Arbeit sollen neue Zielgruppen erschlossen und so auch zukünftig Menschen begeistert werden, sich für die AWO und für die Menschen vor Ort zu engagieren.

Die AWO Ortsvereine bieten vielfältige Angebote in den Tagesstätten, organisieren soziale Angebote vor Ort wie z. B. Freizeitangebote wie Fahrten und Reisen und sind darüber hinaus Ansprechpartner für die Menschen in den Stadtteilen. Außerdem unterstützen sie die hauptamtliche Arbeit in den Einrichtungen und Diensten durch begleitende Tätigkeiten und durch organisatorische und finanzielle Hilfen. All das ist nur möglich, weil sich Menschen bei der AWO engagieren und durch ihre Mitgliedschaft, ihr persönliches Engagement oder durch Spenden Unterstützung leisten.

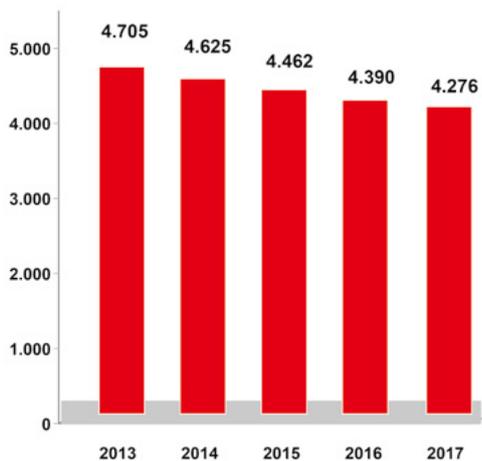
In den vergangenen 5 Jahren hat sich die Anzahl der Mitglieder der AWO Lippe insgesamt nur um 467 Mitglieder verringert. Die in der Regel eher

altersbedingten Verluste werden zumindest zum Teil durch Neueintritte ausgeglichen. Zu einer deutlichen Verjüngung des Verbandes haben diese aber bisher nicht geführt.

Dies liegt im Wesentlichen an der starken Überalterung und findet sich bei der Analyse der Austrittsgründe mit dem Hauptgrund „Austritt durch Tod“ wieder. Es lässt sich vermuten, dass bei einem weiteren Anstieg des Durchschnittsalters der Mitglieder die jährlichen Verluste deutlich steigen werden.

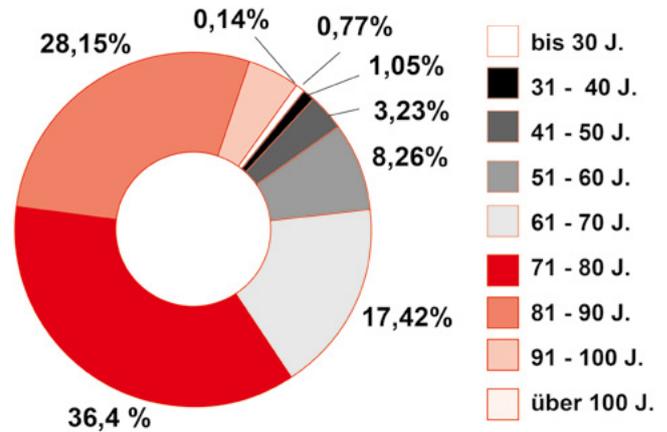
Die Verteilung der Mitglieder nach Geschlecht sieht folgendermaßen aus: 67,63% Frauen, 32,37% Männer (Stand 2017). Auch der ehrenamtliche Teil der AWO Lippe ist weiblich. Diese Zahlen weichen aber nicht entscheidend von den durchschnittlichen Zahlen auf Ebene der AWO OWL oder auf der Bundesebene ab.

Entwicklung der Mitgliederzahlen der AWO Lippe gesamt 2013-2017



Die AWO als Mitgliederverband steht auch im Kreis Lippe vor einer besonderen Herausforderung. Wie fast alle großen Organisationen in Deutschland leidet auch die AWO unter Mitgliederschwund und einer zunehmenden Überalterung. Auch im Kreis Lippe ist erkennbar, dass die jährlichen Verluste aus den Zugängen und Abgängen der Mitglieder einen durchschnittlich steigenden Verlust der Mitgliederzahlen mit sich bringt.

Altersgruppenverteilung der Mitglieder in % in 2017:



In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Anzahl der Mitglieder der AWO Ortsvereine im Kreis Lippe um ca. 30 % verringert. Aufgrund der hohen Überalterung und der fast gänzlich fehlenden Zugänge bei den unteren Altersgruppen muss befürchtet werden, dass in den nächsten 10 Jahren bis zu einem Drittel der Mitgliederzahlen nicht durch Neueintritte ausgeglichen werden können.

Auch bei den Funktionären des Verbandes ist eine steigende Überalterung erkennbar. Dies kann in den nächsten Jahren dazu führen, dass insbesondere bei den AWO Ortsvereinen nicht genügend Menschen mit ihren Kompetenzen und Fähigkeiten für Vorstandsfunktionen zur Verfügung stehen werden.

Die ehrenamtliche Arbeit der AWO Lippe ist heute genau so bedeutsam, wie in den vergangenen Jahrzehnten auch. Die Herausforderungen unserer demokratischen Gesellschaft mit all ihren nationalen und internationalen gesellschaftlichen Ausprägungen erfordert auch die Existenz der freien und unabhängigen Wohlfahrtsverbände und aus unserer Sicht besonders der AWO. An Aufgaben wird es uns nicht mangeln und über die Sinnhaftigkeit sozialen Handelns in einer pluralistischen Gesellschaft muss nicht gestritten werden. Die AWO wird gebraucht, um auch in der Zukunft für Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Solidarität in unserer Gesellschaft einzustehen.

Der AWO Verband im Kreis Lippe steht vor einer großen Herausforderung. Er muss den demographischen Wandel im eigenen Umfeld gestalten. Dafür wird es nötig sein, neue Strukturen zuzulassen. Hier ist insbesondere davon auszugehen, dass nur durch Zusammenschlüsse der AWO Ortsvereine auf kommunaler oder regionaler Ebene eine Absicherung der Arbeit möglich sein wird. Nicht die Anzahl der AWO Ortsvereine ist entscheidend, sondern die Handlungsfähigkeit vor Ort. In den vergangenen Jahren wurden Konzepte zur Zusammenlegung entwickelt und die ersten Erfahrungen fallen positiv aus.

Darüber hinaus ist es wichtig, die Strukturen für die ehrenamtlich tätigen Menschen nicht zu bürokratisch zu gestalten. Das ist in einer sich immer stärker verrechtlichenden Gesellschaft alles andere als einfach. Auch hier kann durch eine konsequente Arbeitsteilung im Ehrenamt eine Verbesserung der Situation entstehen. Die Menschen haben unterschiedliche Interessen und deshalb besteht auch immer die Chance, für einzelne Aufgaben Menschen anzusprechen und zu motivieren.

Neue Angebote zu entwickeln wird zu einer Überlebensstrategie, weil nur so neue Menschen für das Ehrenamt bei der AWO begeistert werden können. Dabei könnte der Weg zu einer Verbesserung der Situation in einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt liegen. Die Kompetenzen und Fähigkeiten gepaart mit dem besonderen Engagement können den richtigen Weg zeigen.

AWO Sommerfest

Die AWO Geschäftsstelle organisiert alle zwei Jahre ein AWO Sommerfest, das ein kleines Dankeschön für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und Funktionäre des Verbandes darstellt. Das Sommerfest 2017 wurde im Kurgastzentrum in Bad Salzuflen durchgeführt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ihren Spaß beim Unterhaltungsprogramm sowie bei Kaffee und Kuchen und Essen und Trinken.

Verbandsentwicklung in Zusammenarbeit mit der AWO OWL

Die AWO Lippe beteiligt sich seit Jahren an verschiedenen Arbeitsgruppen zur Begleitung der Verbandsentwicklung auf Ebene der AWO OWL. Hier treffen sich ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen, um die Weiterentwicklung ehrenamtlicher Arbeit zu thematisieren. In den vergangenen vier Jahren wurden so die Projekte

„Offen für Neues und Neue“

„Nachbarschaft - ...zusammen geht mehr“

„Dem Lebenswerk Vieler eine Zukunft geben“

durchgeführt.

Offen zu sein für Neue und Neues wird von besonderer Bedeutung sein. Und dabei soll es um Menschen und Themen gehen, die wir im Sozialraum vor Ort treffen und finden.

Hier kann die AWO Lippe an alte Traditionen anknüpfen und wieder stärker ihr Engagement zum Wohle der Familien ausrichten. Im Sozialraum könnte Nachbarschaft stärker gelebt werden, weil einfach gilt: „Nachbarschaft – zusammen geht mehr!“



Sommerfest 2017 im Kurgastzentrum in Bad Salzuflen

7. Danke!

Dank an alle Mitwirkenden

Die ehren- und hauptamtliche soziale Arbeit der AWO Lippe wäre ohne das Engagement aller mitwirkenden ehren- und hauptamtlich tätigen Menschen nicht möglich. Neben der geleisteten praktischen Arbeit und dem Mitdenken und Mitwirken ist vor allem bemerkenswert, dass die Mitarbeitenden in besonderer Weise ihre AWO leben. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung und unseren herzlichen Dank.

Bedanken möchten wir uns auch für die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AWO Bezirksverbandes OWL e.V. Durch konkrete Unterstützung, Beratung und fachlichen Austausch findet für die tägliche Arbeit, aber auch für die konzeptionelle Weiterentwicklung „unserer AWO in OWL“ eine Unterstützung statt, für die wir uns ganz besonders bedanken.

Unsere soziale Arbeit wäre nicht leistbar, wenn sich unsere Partner und Kunden, (Verwaltungen, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen) nicht in besonderer Weise um eine solidarische und konstruktive Zusammenarbeit bemühen würden.

Neben der konzeptionellen und ideellen Unterstützung ist natürlich die materielle Unterstützung, also „das liebe Geld“ von besonderer Bedeutung. Große Teile unserer Arbeit wären nicht leistbar, wenn nicht das Land NRW, der Landschaftsverband Westfalen Lippe, der Kreis Lippe, die Kommunen und darüber hinaus noch einige weitere Institutionen regelmäßig und verlässlich die erforderlichen Gelder zur Verfügung stellen würden.

Wir freuen uns darüber und bedanken uns bei unseren Partnern und Kunden ganz herzlich.



Herausgeber

*AWO Kreisverband Lippe e.V.
Bahnhofstraße 33
32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 97 81 0
Fax: 0 52 31 - 97 81 50
E-Mail: info@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de*

Gestaltung: Posterpoint, Design & Werbung

Zeichenerklärung

Seiten 34 - 35

- **AWO Kreisverband Lippe e.V.
Geschäftsstelle**
- **AWO Ortsverein (OV)**
- **Begegnungszentrum/ Tagesstätte**
- **Beratungsstelle**
- **Beschäftigungsprojekt**
- **Offene Ganztagschule (OGS)**
- **Kinder- und Jugendeinrichtung
Kindertagesstätte
Jugendzentrum**
- **Pflege- und Betreuungsdienste
Pflege- und Betreuungsteam
Tagespflege
Seniorenwohnen
Seniorenzentrum**

8. Kontaktdaten aller Einrichtungen in Lippe

Augustdorf

- Ortsverein Augustdorf e.V.
Vors. Klaus Mai
Dorotheenstr. 19, 32832 Augustdorf
Tel.: 0 52 37 - 89 96 55
- OV Tagesstätte, Pivitsheider Str.
(im Rathaus)
- Kindertagesstätte Bienenkorb
Mergelweg 18, 32832 Augustdorf
Tel.: 0 52 37 - 75 28

Bad Salzuflen

- Ortsverein Biemsen-Ahmsen e.V.
Vors. Rudolf Howarde
Ravensburger Str. 2a, 32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 21 - 76 94 07
- OV Tagesstätte, Am Schulweg 4
(im Dorfgemeinschaftshaus)
- Ortsverein Ehrsen-Breden
Vors. Elsbeth Thies
Auf der Dannen 8, 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 20 328
- OV Tagesstätte, Rotkehlchenweg 1
- Ortsverein Holzhausen-Sylbach e.V.
Vors. Manuela Jahn
Gronhofweg 9, 32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 21 402
- OV Tagesstätte, Alt Holzhauser Str. 4
- OV Tagesstätte, Hülsenweg 19a
- Ortsverein Lockhausen e.V.
Vors. Ursel Trettin
Zeisigweg 5, 32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 70 71 22
- OV Tagesstätte, Sperlingsweg 15 b
- Ortsverein Retzen
Vors. Frank Sommerfeld
Obere Str. 28a, 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 92 13 14
- OV Tagesstätte, Kirchweg 4
- Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar e.V.
Vors. Dirk Schwerdfeger
Bielefelder Str. 20c, 32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 70 107
- OV Tagesstätte, Neue Str. 3
- OV Tagesstätte, Bielefelder Str. 40
- Essen auf Rädern (Feierabendhaus)
Tel.: 0 52 22 334 521
- Schuldner- und Insolvenzberatung
Hoffmannstr. 6, Kontakt über:
Tel.: 0 52 61 - 66 072 70 (Lemgo)
- Kooperationsprojekt
„Netzwerk Integration“
Lemgoer Str. 24 b, 32108 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22 - 96 07 36
- AWO-Flüchtlings- und Integrationsberatung
Schülerstraße 4, 32108 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22 - 85 09 313
- Kindertagesstätte Bad Salzuflen
Heidestraße 33, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 63 88 54
- Kindertagesstätte Lockhausen
Schötmarsche Straße 2a
32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 70 050
- Kindertagesstätte Löwenzahn
Alt-Sylbacher-Weg 9a
32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 92 13 26
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Wülfelrieth
Boschstr. 5, 32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 70 406
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Ehrsen
Auf dem Rhön 11, 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 92 32 38
- Kindertagesstätte Wüsten
Gebr.-Grimm-Str. 1, 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 12 508
- Kindertagesstätte/Familienzentrum
Waldstraße
Waldstr. 26a, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 13 142
- OGS Grundschule Ahornstraße
Ahornstr. 7, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 95 27 411
- OGS Grundschule Elkenbreite
Elkenbreder Weg 20, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 95 27 529
- OGS Grundschule Knetterheide
Asper Platz 19, 32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 95 27 711
- OGS Grundschule Lockhausen
Schötmarsche Str. 2, 32107 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 95 27 549
- OGS Grundschule Schötmar
Am Kirchplatz 3, 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 85 185
- OGS Grundschule Wüsten
Kirchhelder Str. 46, 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 95 27 589
- Pflege- und Betreuungsteam
Krumme Weide 32 a, 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 12 163
- Tagespflege Feierabendhaus
Roonstr. 23, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 58 09 10
- Seniorenzentrum Feierabendhaus
Wenkenstraße 65, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 33 45 00
- ServiceWohnen Bad Salzuflen
Ahornstraße 126 / 128
32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 1 - 92 16 172
- SeniorenWohnen Altes Logierhaus
Lietholzstr. 12, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 1 - 92 16 172
- Begegnungszentrum Schötmar
Neue Str. 3, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 80 34 80
- AWO Boutique Bad Salzuflen
Neue Str. 8, 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 - 82 622

Bartrup

- Ortsverein Bartrup
Vors. Dieter Berges
Mozartstr. 13, 32683 Bartrup
Tel.: 0 52 63 - 18 88
- OV Tagesstätte, Kellerstr. 2 /
Ecke Obere Str.

Blomberg

- Ortsverein Blomberg e.V.
Vors. Uwe Präschak
Schambrede 43, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 10 92
- OV Tagesstätte, Schulstr. 15

- OV Tagesstätte Istrup, Am Grundgarten 5
- OV Tagesstätte Reelkirchen, Mittelstr. 30
- Ortsverein Großenmarpe-Erdbruch
Vors. Elvira Oerder
Erdbrucher Str. 11, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 36 - 551
- OV Tagesstätte, Selbecker Str. 8a
(im Gemeindehaus)
- AWO Schuldner- u. Insolvenzberatung
Schulstraße 15, 32825 Blomberg,
Kontakt über:
Tel.: 0 52 61 - 66 072 70 (Lemgo)
- Haus Ulmenallee – Seminarhaus,
Gästehaus, Kurzzeitwohnen
Ulmenallee 40, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 95 340
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Rasselbande
Berliner Straße 15, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 97 223
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Renntwete
Renntwete 11, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 20 52
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Holstenhöfener Str. 4, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 99 184
Tel.: 0 52 35 - 95 340

Detmold

- Ortsverein Berlebeck e.V.
Vors. Bärbel Wendt
Im Hoffeld 68, 32760 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 48 524
- OV Tagesstätte, Paderborner Str. 128
- Ortsverein Detmold e.V.
Vors. Günter Zahn
Denkmalstr. 88a, 32760 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 47 378
- OV Tagesstätte, Elisabethstr. 45 - 47
- OV Tagesstätte, Am Krugplatz 5 /CulturCafé
- Ortsverein Heidenoldendorf
Vors. Ulrike Capelle
Friedrichshöhe 1, 32760 Detmold
Tel.: 05231 - 4 83 76
- OV Tagesstätte, Niedernfeldweg 6
- Ortsverein Pivitsheide
Vors. Brigitte Diekhof
Augustdorfer Str. 11 a, 32758 Detmold
Tel.: 0 52 32 - 88 235
- OV Tagesstätte, Oerlinghauser Str. 101
Kindertagesstätte Heidenoldendorf
Niedernfeldweg 8, 32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 68 451
- Kindertagesstätte Lummerland
Elisabethstraße 45 - 47, 32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 22 980
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Abraxas
Karl-Wehrhan-Str. 140, 32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 67 932
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Am Berg
Willi-Schramm-Straße 2, 32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 68 02 73
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Herberhausen
Schlingenbusch 34, 32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 39 04 88

- Offener Ganztags Grundschule Hakedahl
Richthofenstr. 93, 32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 45 81 153

- AWO Kreisverband Lippe e.V.
Geschäftsstelle
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 97 810
- Psychosoziale Beratung für Senioren
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 30 33 066
- Begegnungszentrum Detmold
Elisabethstr. 45 - 47, 32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 39 992
- Pflege- und Betreuungsteam Detmold
Am Gelskamp 13, 32758 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 30 20 000

Extertal

- Ortsverein Extertal e.V.
Vors. Georg Begemann
Mozartstr. 5, 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 - 30 91
- OV Tagesstätte, Pagenhelle 3
- OGS Grundschule Bösingfeld
Hummerbrucher Str. 9a, 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 - 99 46 808
- OGS Grundschule Silixen
Im Graben 12, 32699 Extertal
Tel.: 0 57 51 - 96 42 42
- Pflege- und Betreuungsteam Extertal
Bahnhofstr. 20, 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 - 99 49 989
- Seniorenzentrum
Friedrich-Winter-Haus
Pagenhelle 3, 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 - 40 80
- Tagespflege
Friedrich-Winter-Haus
Pagenhelle 3, 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 - 40 82 22
- Essen auf Rädern Extertal
Pagenhelle 3, 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 - 40 80

Horn-Bad Meinberg

- Ortsverein Horn-Bad Meinberg
Kontakt über:
AWO Kreisverband Lippe e.V.
Tel.: 0 52 31 - 97 810
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Die kleinen Strolche
Molkenberg 4b, 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 0 52 33 - 32 38
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Moorstrolche
Gebr.-Künnemeyer-Straße 8
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 0 52 34 - 69 372
- OGS Grundschule Bad Meinberg
Am Müllerberg 3
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 0 52 34 - 87 99 23
- OGS Grundschule Horn
Franz-Hausmann-Str. 16
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 0 52 34 - 20 22 43
- Mutter-Kind-Klinik Kurhaus Schanzenberg
Schanzenberg 23
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 0 52 34 - 89 510

AWO Boutique Horn
Mittelstr. 46
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 0 52 34 - 91 94 00

Kalletal

- Ortsverein Bentorf-Harkemissen
Vors. Uwe Ridder
Steinstr. 18, 32689 Kalletal
Tel.: 0 52 64 - 59 49
- OV Tagesstätte, Bentorferstr.24
(im Gemeindezentrum Bentorf)
- Ortsverein Erder
Vors. Gerhard Sage
Ihmser Str. 2, 32689 Kalletal
Tel.: 0 173 86 48 46
- OV Tagesstätte, Turnerstr. 35
- Ortsverein Heidelberg-Tevenhausen e.V.
Vors. Karl-Heinz Ridder
Am Rachensbornbach 2, 32689 Kalletal
Tel.: 0 52 64 - 13 86
- OV Tagesstätte, Schulstraße 9
(im Dorfgemeinschaftshaus)
- Ortsverein Hohenhausen e.V.
Vors. Heinz Trietchen
Rintelner Str. 18, 32689 Kalletal
Tel.: 0 52 64 - 81 02
- OV Tagesstätte, Am Markt 4 (im Bürgerhaus)
- Ortsverein Kalldorf e.V.
Vors. Ilse Sievering
Grauer Busch 8, 32689 Kalletal
Tel.: 0 57 33 - 58 53
- OV Tagesstätte, Am Mühlenteich 2
- Ortsverein Langenholzhausen e.V.
Vors. Willi Slotta
Oberer Weg 8, 32689 Kalletal
Tel.: 0 52 64 - 65 47 33
- OV Tagesstätte, Osterkamp
(Alte Schule)
- Ortsverein Lüdenhausen
Vors. Gisela Stolle
Dörentruper Str. 5, 32689 Kalletal
Tel.: 0 52 64 - 97 18
- OV Tagesstätte, Dorfgemeinschaftshaus
Am Sportplatz
- Ortsverein Stemmen e.V.
Vors. Heinrich Wischnewski
Weserstr. 14, 32689 Kalletal
Tel.: 0 57 55 - 743
- OV Tagesstätte, Twelte 10
- Kindertagesstätte Kalldorf
Brunnenstraße 1, 32689 Kalletal
Tel.: 0 57 33 - 54 11
- Kindertagesstätte / Familienzentrum Bullerbü
Römerweg 6, 32689 Kalletal
Tel.: 0 52 64 - 69 102
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Hohenhausen
Lohbrede 30, 32689 Kalletal
Tel.: 0 52 64 - 58 84

Lage

- Ortsverein Heiden
Vors. Barbara Kalkreuter
Friedrichshöhe 24, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 6 33 07
- OV Tagesstätte, An der Reihe 1
- Ortsverein Hörste
Vors. Karen Tank
Eschenbredestr. 34, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 8 80 91

OV Tagesstätte, Freibadstr. 3
(im Haus des Gastes)

Ortsverein Kachtenhausen e.V.
Vors. Anita Müller
Altes Dorf 9, 33699 Bielefeld
Tel.: 0 52 02 - 8 08 64

- OV Tagesstätte, Ehlenbrucher Str. 8, Lage
 - Ortsverein Lage
Vors. Günther Neuwohner
Rilkestr. 2, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 62 362
 - OV Tagesstätte, Am Jahnplatz 20
 - Ortsverein Müssen-Billinghausen
Vors. Günter Weiß
Steinweg 17, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 73 59
 - OV Tagesstätte, TuS-culum Hörster Str. 11
 - Ortsverein Pottenhausen
Vors. Axel Wiebusch
Nachtigallenweg 17, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 92 13 23
 - OV Tagesstätte, Krentruper Weg 14
 - Kindertagesstätte / Familienzentrum Lage
Friedrich-Petri-Straße 61, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 18 614
 - Kindertagesstätte Lindenstraße
Lindenstr. 16, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 37 28
 - OGS Grundschule Ehrentrop
In der Bülte 52, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 92 22 929
 - OGS Grundschule
Bunte Schule Standort Hörste
Hörster Bruch 18, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 80 47 022
 - OGS Grundschule
Bunte Schule Standort Müssen
Hörster Str. 11, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 97 29 009
 - OGS Grundschule Lage
Sedanstr. 3, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 92 22 916
 - AWO Pflege- und Betreuungsteam Lage
Friedrich-Ebert-Str. 18, 32791 Lage
Tel.: 05232 - 9 756 756
 - AWO Frauenhaus Lippe
Postfach 1180, 32770 Lage
Tel.: 0 52 32 - 850 850 0
 - AWO Boutique Lage
Paulinenstr. 19, 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 - 69 69 500
- ## Lemgo
- Ortsverein Lemgo e.V.
Vors. Manfred Behrend
Mozartstr. 15 a, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 - 93 44 99
 - Begegnungszentrum im
„Kastanienhaus am Wall“
Kastanienwall 7-9, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 - 56 01
 - Jugendzentrum im
„Kastanienhaus am Wall“
Kastanienwall 7-9, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 - 18 65 38
 - Kindertagesstätte / Familienzentrum Lemgo
Wahmbecker Pfad 51, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 - 72 797
 - Stadtteiltreff Biesterberg
Max-Born-Str. 9, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 - 97 05 36

Beratungszentrum
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Beratungsstelle für Schwangerschaft
und Familienplanung
Engbert-Kämpfer-Str. 4, 32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 66 07 270

Leopoldshöhe

- Ortsverein Leopoldshöhe e.V.
Vors. Gerhard Schemmel
Hebbelstr. 13, 33818 Leopoldshöhe
Tel.: 05202 - 82 284
- OV Tagesstätte, Am Sportplatz 5
(in der Festhalle Asemissen)
- OV Tagesstätte, Alter Postweg
(Sporthaus Bexterhagen)
OV Tagesstätte, Herforder Str. 21-24
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Leopoldshöhe
Schulstraße 4, 33818 Leopoldshöhe
Tel.: 0 52 08 - 64 93
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Abenteuerland
Bobes Feld 4, 33818 Leopoldshöhe
Tel.: 0 52 02 - 80 866
- Kindertagesstätte Am Eselsbach
Bobes Feld 2, 33818 Leopoldshöhe
Tel.: 0 52 02 - 98 97 09
- Kindertagesstätte Am Kreisel
Schötmarshöhe Str. 50
33813 Leopoldshöhe
Tel. 0 52 08 - 91 47 921
- AWO-Wohnanlage „Am Starenweg“
- „Wohnen mit Service“
Kontakt Tel.: 0 52 1 - 92 16-172
- SeniorenWohngemeinschaft
Kontakt Tel.: 0 52 02- 95 69 555

Lügde

- Ortsverein Lügde e.V.
Vors. Franz Josef Berg
Am Sonnenhof 38, 32676 Lügde
Tel.: 0 52 81 - 78 187
- OV Tagesstätte,
Altes Brauhaus-Helga-Köhne-Stiftung
Mittlere Str. 52
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Tausendfüßler
Am Sonnenhof 10, 32676 Lügde
Tel.: 0 52 81 - 97 91 69

Oerlinghausen

- Ortsverein Helpup
Vors. Annegret Kuhlemann
Am Iberg 51, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 52 78
- OV Tagesstätte, Friedhofsweg 2
- Ortsverein Lipperreihe
Hans-Dieter Stöner
Winkelweg 19, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 74 66
- OV Tagesstätte Dalbker Straße 73
- Ortsverein Oerlinghausen
Vors. Reinhard Wollny
Albert-Schweizer-Str. 22
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 15 432
- OV Tagesstätte, Hauptstr. 48
- Kinder- und Jugendtreff Kernstadt
Hermannstr. 12, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 44 50

- Kinder- und Jugendtreff Südstadt
Florence-Nightingale- Str. 35a
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 97 79 10
- Kindertagesstätte / Familienzentrum
Lipperreihe
Pollmannsweg 37, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 75 58
- Kindertagesstätte Hermannstraße
Hermannstr. 12
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 92 31 892
- Kindertagesstätte Helpup
Osterheide 22, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 15 99 62
- OGS Grundschule Lipperreihe-Südstadt
Schulstr. 19, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 97 79 581
- Pflege- und Betreuungsteam
Oerlinghausen
Hauptstr. 48, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 15 89 10
- ServiceWohnen Oerlinghausen
Reuterstraße
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 1 - 92 16 172
- ServiceWohnen Müllerburg
Am Kalderberg 2, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 1 - 92 16 172
- Seniorenzentrum Müllerburg
Am Kalderberg 2, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 49 20
- AWO Begegnungszentrum Oerlinghausen
Hauptstr. 48, 33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 - 15 89 10

Schieder-Schwalenberg

- Ortsverein Schieder-Schwalenberg
Vors. Volkmar Richter
Wienkeweg 12
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 0 52 84 - 94 440
- Kindertagesstätte Drachennest
Tulpenstr.16
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 0 52 33 - 93 795
- OGS Grundschule Schieder
Parkallee 7
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 0 52 82 - 60 17 10
- OGS Grundschule Schwalenberg
Brinkfeldweg 2
32816 Schieder- Schwalenberg
Tel.: 0 52 84 - 94 24 70

Weitere Informationen unter:



Kreisverband Lippe e.V.
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 - 97 81 0
Fax: 0 52 31 - 97 81 50
E-Mail: info@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de



Bezirksverband OWL e.V.
Detmolder Str. 280, 33605 Bielefeld
Tel.: 0 521 - 92 16 0
Fax: 0 521 - 92 16 150
E-Mail: info@awo-owl.de
www.awo-owl.de

